

Klinikum|**St.GEORG**

Klinikum St. Georg gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

BILDUNGSKATALOG 2025

Fachspezifische Kurse und Weiterbildungen



BILDUNGSKATALOG 2025

Fachspezifische Kurse und Weiterbildungen

Zukunft gestalten: Ihre Chance zur Weiterentwicklung!

Unser breit gefächertes Weiterbildungsprogramm wurde speziell für Fachkräfte im Gesundheitswesen entwickelt und bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre beruflichen Kompetenzen gezielt zu erweitern und den wachsenden Anforderungen der Branche gerecht zu werden.

Ein besonderes Highlight ist unser Angebot für Praxisanleitende: Vertiefen Sie Ihre Fähigkeiten in der Anleitung und Förderung von Auszubildenden, um eine hochwertige, praxisnahe Ausbildung sicherzustellen. Mit unseren speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Modulen unterstützen wir Sie dabei, Ihre wichtige Rolle als Lehrende und Vorbilder weiter zu stärken.

Starten Sie jetzt in eine erfolgreiche Zukunft!

Wir freuen uns, Sie auf Ihrem Weg der beruflichen Weiterentwicklung begleiten zu dürfen.



Michael Kotzek

Leitung Bildungszentrum/Personalentwicklung

PFLEGETHEMEN KONKRET

Seite

Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte	8
Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen im Krankenhaus — Umgang mit Abschied, Tod und Trauer	9
CNE-Fachtage 2025	10
Delir Management	11
Diabetes Update	12
Ersteinweisung im Umgang mit Schmerzkathetern (intern)	13
Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit — Stillseminar 1	14
Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit — Stillseminar 2	15
Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit — Stillseminar 3	16
Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit — Stillseminar 4	17
Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit — Stillseminar 5	18
Gesundheitsorientiertes Arbeiten in der Pflege	19
Kinaesthetic Grundkurs	20
Kinaesthetic Aufbaukurs	21
Patient*innen mit Drogensucht — was nun? Einführender Überblick in die Konzeption des Zentrums für Drogenhilfe, seine Angebote und Aktivitäten	22
Praxiswissen — Portversorgung/-pflege	23
Praxisworkshop Tracheostoma (intern)	24
Reanimationstraining	25
Tatort Wunde Spektakuläre Fälle im Wundmanagement — ein interdisziplinäres Geschehen	26
Umgang mit Demenz im Krankenhaus	27
Neu. Umgang mit onkologischen Patienten	28
Wundsymposium	29

PRAXISANLEITUNG UP TO DATE

Seite

Neu. Refresher für Praxisanleitende — Demonstrationstechniken	32
Neu. Refresher für Praxisanleitende — Generationen	33
Neu. Refresher für Praxisanleitende — Gesprächsführung in der Praxisanleitung	34
Neu. Refresher für Praxisanleitende — Konfliktmanagement in der Praxisanleitung	35

Neu. Refresher für Praxisanleitende — Kreative Lehrmethoden und Gamification	36
Neu. Refresher für Praxisanleitende — Motivation ist verlorene Liebesmüh?	37
Neu. Refresher für Praxisanleitende — Nachhaltiges Handeln	38
Neu. Refresher für Praxisanleitende — Peer-Learning und kollegiale Beratung	39
Neu. Refresher für Praxisanleitende — Professionelles Berufsverständnis	40
Neu. Refresher für Praxisanleitende — Rechtliche Absicherung in der Praxisanleitung	41

FÜHRUNGSKOMPETENZEN

Darf ich Fehler machen? - Konstruktiver Umgang mit Fehlern	44
Dienstberatungen effektiv gestalten	45
Führung in zweiter Reihe	46
Neu. Führungsgespräche erfolgreich meistern	47
Generationsübergreifendes Führen von altersgemischten Teams	48
Gesunde Entscheidungen anstoßen mit Nudging	49
Konfliktmanagement für Führungskräfte	50
Neu. Kreativitätstechniken in Führung und Beratung	51
Mitarbeitermotivation ist verlorene Liebesmüh? — Was brauchen Menschen, um gut arbeiten zu können?	52
Neu. Mitarbeiterorientierte Führung	53
Neu. Positive Psychologie in der Mitarbeiterführung	54
Neu. Selbstbewusste Führung	55

MODERNE ARBEITSWELT

Seite

Achtsam und konfliktstark — Konfliktbearbeitung für Mitarbeitende ohne Führungsverantwortung	58
Basiswissen zum Umgang mit Patient*innen Übergriffen	59
Erste Hilfe Kurs	60
Food @ work - Besser essen im (Klinik)-Alltag	61
Hör' Dir mal beim Reden zu!	62
Humorvoll arbeiten und leben!	63
Microsoft Excel: Grundlagen	64

Microsoft Excel: Erweiterte Grundlagen	65
Mimikresonanz® - Den Anderen lesen können	66
Professionelles Selbstmanagement bei schwierigen Begegnungen und Umgang mit herausfordernden Situationen	67
Psychohygiene und Stressmanagement	68
Respekt - Geht immer!	69
Neu. Vereinbarkeit von Familie und Beruf sinnvoll gestalten	70

QUALITÄTSSICHERUNG UND -ENTWICKLUNG

Arbeitsgruppe Pflegestandards (intern)	74
Onkologischer Pflegezirkel (intern)	75
Qualitätszirkel Ernährungsmanagement (intern)	76
Qualitätszirkel Schmerz (intern)	77
Qualitätszirkel Stoma (intern)	78
Qualitätszirkel Wunde (intern)	79

WEITERBILDUNGEN

Neu. St. Georg Pflegeexpert*innen Ernährung 2025	82
Neu. St. Georg Pflegeexpert*innen Geriatrie 2025	83
St. Georg Pflegeexpert*innen Wunde 2025	84
Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie	85
Weiterbildung Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen	86
Neu. Weiterbildung Notfallpflege	87
Weiterbildung Onkologie	88
Weiterbildung Praxisanleitung	89

INFORMATIONEN

	Seite
Anfahrt	90
Inhouse-Schulung Raumanmietung	91
Teilnahmebedingungen	92
Leitbild	94
Qualitätsmerkmale	95
CNE Online Fortbildungsportal	96
Impressum	97
Jahresübersicht 2025	98

PFLEGETHEMEN KONKRET



KURS 1

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

11.12.2025

ZEIT

08:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Dr. med. Falk Moritz
Oberarzt Internistische
Onkologie und
Hämatologie

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

10

APPLIKATION VON ZYTOSTATIKA DURCH PFLEGEKRÄFTE

Für die zunehmenden Zertifizierungen in den onkologischen Bereichen ist es verpflichtend, eine Fortbildung nach den Empfehlungen der KOK zu absolvieren. Durch diese Fortbildung werden onkologische Pflegekräfte geschult, selbstständig und gewissenhaft die Zytostatikatherapie im stationären sowie im ambulanten Bereich zu begleiten und richtig zu reagieren.

INFORMATIONEN

- Injektionen und Punktionen
- Mit Gefahrenstoffen umgehen
- Onkologische Beratung
- Therapieplanung
- Wirkung und Nebenwirkung der Medikamente
- Paravasate Supportiv-Therapie

Hinweis: Die Fortbildung besteht aus zwei Teilen. Den ersten Teil können Sie individuell von zu Hause aus über einen CNE Zugang bearbeiten. Für die weitere Teilnahme an Teil zwei benötigen Sie die Zertifikate aus CNE, die Sie gebündelt an das Bildungszentrum senden können (bildungszentrum@sanktgeorg.de). Den Inhalt vom zweiten Teil erhalten Sie im angegebenen Präsenztermin im Bildungszentrum des Klinikum St. Georg.

BEGLEITUNG STERBENDER UND IHRER ANGEHÖRIGEN IM KRANKENHAUS — UMGANG MIT ABSCHIED, TOD UND TRAUER

Im Krankenhausalltag erleben professionelle Fachkräfte, dass Patienten und Patientinnen auf der Station entweder kurz vor dem Tod stehen oder schlussendlich sterben. Wie verhalte ich mich professionell gegenüber den sterbenden Patienten und Patientinnen und wie gegenüber den Angehörigen? Das Ziel dieser Veranstaltung ist, ein umfassendes Verständnis für die Bedürfnisse von sterbenden Patienten und Patientinnen sowie ihren Angehörigen zu vermitteln sowie sich aktiv mit dem Sterbeprozess auseinanderzusetzen. Sie lernen, wie Sie eine einfühlsame Begleitung in dieser schwierigen Zeit als professionelle Fachkraft gewährleisten können.

INFORMATIONEN

- Bedürfnisse Sterbender aus pflegerischer und spiritueller Sicht
- Bedürfnisse der Angehörigen im Sterbeprozess
- Abschiednahme, Rituale und Trost

KURS 2

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen
Pfleger*innen
Interessierte

TERMIN

24.06.2025

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Susan Graf
Trauerbegleiterin und
Seelsorgerin

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 3

ZIELGRUPPE

Pflegende
(St. Georg intern)

TERMINE

12.03.2025 |
11.06.2025 |
12.11.2025

ZEIT

08:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Referent*innenteam

KURSGEBÜHR

100 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

CNE-FACHTAGE 2025

Als Online-Lernplattform des Klinikums St. Georg bietet CNE (Certified Nursing Education) den Mitarbeiter*innen vielfältige Möglichkeiten sich über aktuelle Entwicklungen in der Pflege zu informieren, das Pflegewissen aufzufrischen und zu vertiefen oder spezielle Themen nachzuschlagen. Für einen gezielten und berufsaltagstauglichen Theorie-Praxis-Transfer werden die Inhalte von ausgewählten neu erscheinenden CNE-Themen an den CNE-Fachtagen vertiefend beleuchtet.

INFORMATIONEN

Die Inhalte und Zeiten der jeweiligen CNE-Fachtage werden im Vorfeld der Veranstaltungen gesondert bekannt gegeben, da sich die Themenauswahl direkt aus den zuvor neu veröffentlichten Lerneinheiten ergibt und darauf aufbaut.

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind nur einzeln buchbar.

DELIR MANAGEMENT

Die Symptome eines Delirs sind vielfältig und individuell sehr unterschiedlich. Meist treten sie akut auf und fluktuieren im Verlauf. Pflegenden kommt hier eine zentrale Rolle zu, da sie Änderungen im Bewusstsein, in der Wahrnehmung und der Aufmerksamkeit durch ihren engen Patientenkontakt am ehesten wahrnehmen. Im Seminar werden die wichtigsten Faktoren für den Delir-Umgang dargestellt.

INFORMATIONEN

- Was ist Delir?
- Wie erkennt man ein Delir?
- Umgang mit Patienten mit Delir
- Reorientierung des/der Patient*innen

KURS 4

ZIELGRUPPE

Pflegende

TERMIN

11.11.2025

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Lars Eckhardt Kanngießer
Fachpflegeexperte
für Intensivpflege und
Anästhesie

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2

KURS 5**ZIELGRUPPE**

Pfleger:innen

TERMIN

13.11.2025

ZEIT

9:00 – 12:00 Uhr

REFERENT*IN

Silvia Erben
Diabetesberaterin DDG
Kirstin Holonics
Diabetesberaterin DDG
Kathrin Martens
Diabetesberaterin DDG

KURSGEBÜHR

60 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

4

DIABETES UPDATE

Diabetes mellitus ist eine vielfältige Störung des menschlichen Stoffwechsels. Das Hauptmerkmal ist die chronische Hyperglykämie (Zuckerkrankheit). In dem Workshop erhalten Sie zunächst Informationen zu Diabetes allgemein mit deren Diabetes-typen. Zudem werden an Fallbeispielen diabetologische Notfälle besprochen.

INFORMATIONEN

- Grundlagen (Stoffwechsel bei Diabetes, Diabetestypen)
- Medikamente (Tabletten, Inkretine, Insuline)
- Blutzuckerkurve
- Umgang mit den Dosisanpassungsschemata
- Diabetologische Notfälle
- BZ-Entgleisung unter Steroidtherapie
- Ernährung

ERSTEINWEISUNG IM UMGANG MIT SCHMERZKATHETERN (INTERN)

Pflichtveranstaltung für Nachbelehrung/neue Mitarbeiter*innen

INFORMATIONEN

- Ersteinweisung im Umgang mit Schmerzkathetern (rückenmarknah/peripher), einschließlich der Bestückung der Katheter via Bolus oder per PCEA-/PCA-Pumpe auf den Normalstationen

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

KURS 6**ZIELGRUPPE**Pfleger:innen
(St. Georg intern)**TERMINE**

04.03.2025 |
03.06.2025 |
02.09.2025 |
02.12.2025

ZEIT

14:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Akutschmerz-Team
Ärzte und Pain Nurse
der KAIS

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

1

KURS 7**ZIELGRUPPE**

Hebammen
Pflegernde
Ärzt*innen

TERMIN

21.08.2025

ZEIT

08:30 – 14:45 Uhr

REFERENT*IN

Lysann Redeker
Hebamme/ IBCLC
Still- und Laktations-
beraterin

KURSGEBÜHR

Mitarbeitende des
Klinikums St. Georg:
kostenfrei
Mitglieder des Sächsischen
Hebammenverbands e.V.:
70,00 €
alle anderen Teilnehmer*
innen: 90,00 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**EVIDENZBASIERTE BERATUNG IN DER
STILLZEIT | STILLSEMINAR 1**

Ein gutes Stillmanagement in den ersten Tagen nach der Geburt trägt maßgeblich dazu bei, dass Säuglinge gemäß den aktuell gültigen Empfehlungen bis zur Beikostreife ausschließlich gestillt werden können. In der Seminarreihe „Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit“ am Klinikum St. Georg vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen rund um die Laktation, um Familien professionell und kompetent zum Stillen beraten und begleiten zu können. Dabei ist uns der Austausch zwischen den unterschiedlichen Professionen und Disziplinen im stationären sowie ambulanten Bereich sehr wichtig. Denn gemeinsam geht's am besten, um Familien bei ihrem Weg zu einem gelungenen Stillstart bestmöglich zu unterstützen.

INFORMATIONEN

- Bedeutung des Stillens
- Anatomie und Physiologie der Laktation
- Bonding — erstes Stillen im Kreißaal und nach Sectio
- Stillverhalten — was ist normal?
- Stillfrequenz — Stillen nach Bedarf oder nach einem Plan?
- Stillpositionen (asymmetrisches Anlegen, intuitives Stillen)
- Korrektes Anlegen — nutritives und non-nutritives Saugen

**EVIDENZBASIERTE BERATUNG IN DER
STILLZEIT | STILLSEMINAR 2**

Ein gutes Stillmanagement in den ersten Tagen nach der Geburt trägt maßgeblich dazu bei, dass Säuglinge gemäß den aktuell gültigen Empfehlungen bis zur Beikostreife ausschließlich gestillt werden können. In der Seminarreihe „Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit“ am Klinikum St. Georg vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen rund um die Laktation, um Familien professionell und kompetent zum Stillen beraten und begleiten zu können. Dabei ist uns der Austausch zwischen den unterschiedlichen Professionen und Disziplinen im stationären sowie ambulanten Bereich sehr wichtig. Denn gemeinsam geht's am besten, um Familien bei ihrem Weg zu einem gelungenen Stillstart bestmöglich zu unterstützen.

INFORMATIONEN

- Brustmassagen
- Entleeren der Brust per Hand — präpartale Kolostrumgewinnung
- Pumpmanagement (bei FG, Neo-Kind, Kind bei Mutter, vor Entlassung)
- Alternative Füttermethoden (Becher, Löffel, Sonde, Finger-Fütterung)
- Stillhut — Indikation, korrekte Anwendung, „Entwöhnung“

KURS 8**ZIELGRUPPE**

Hebammen
Pflegernde
Ärzt*innen

TERMIN

18.09.2025

ZEIT

08:30 – 14:45 Uhr

REFERENT*IN

Lysann Redeker
Hebamme/ IBCLC
Still- und Laktations-
beraterin

KURSGEBÜHR

Mitarbeitende des
Klinikums St. Georg:
kostenfrei
Mitglieder des Sächsischen
Hebammenverbands e.V.:
70,00 €
alle anderen Teilnehmer*
innen: 90,00 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 9**ZIELGRUPPE**

Hebammen
Pflegernde
Ärzt*innen

TERMIN

23.10.2025

ZEIT

08:30 – 14:45 Uhr

REFERENT*IN

Lysann Redeker
Hebamme/ IBCLC
Still- und Laktations-
beraterin

KURSGEBÜHR

Mitarbeitende des
Klinikums St. Georg:
kostenfrei
Mitglieder des Sächsischen
Hebammenverbands e.V.:
70,00 €
alle anderen Teilnehmer*
innen: 90,00 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**EVIDENZBASIERTE BERATUNG IN DER
STILLZEIT | STILLSEMINAR 3**

Ein gutes Stillmanagement in den ersten Tagen nach der Geburt trägt maßgeblich dazu bei, dass Säuglinge gemäß den aktuell gültigen Empfehlungen bis zur Beikostreife ausschließlich gestillt werden können. In der Seminarreihe „Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit“ am Klinikum St. Georg vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen rund um die Laktation, um Familien professionell und kompetent zum Stillen beraten und begleiten zu können. Dabei ist uns der Austausch zwischen den unterschiedlichen Professionen und Disziplinen im stationären sowie ambulanten Bereich sehr wichtig. Denn gemeinsam geht's am besten, um Familien bei ihrem Weg zu einem gelungenen Stillstart bestmöglich zu unterstützen.

INFORMATIONEN

- Initiale Brustdrüsenanschwellung/„Milcheinschuss“
- Gewichtsentwicklung
- Zufüttern — Indikationen und Methoden (Ausführliche Anleitung der Methoden in Seminar II)
- Formula - Pre, HA, 1er und Folgenahrung — was ist der Unterschied?
- Bindungsförderndes Flasche füttern
- Schnuller
- Ernährung in der Stillzeit

**EVIDENZBASIERTE BERATUNG IN DER
STILLZEIT | STILLSEMINAR 4**

Ein gutes Stillmanagement in den ersten Tagen nach der Geburt trägt maßgeblich dazu bei, dass Säuglinge gemäß den aktuell gültigen Empfehlungen bis zur Beikostreife ausschließlich gestillt werden können. In der Seminarreihe „Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit“ am Klinikum St. Georg vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen rund um die Laktation, um Familien professionell und kompetent zum Stillen beraten und begleiten zu können. Dabei ist uns der Austausch zwischen den unterschiedlichen Professionen und Disziplinen im stationären sowie ambulanten Bereich sehr wichtig. Denn gemeinsam geht's am besten, um Familien bei ihrem Weg zu einem gelungenen Stillstart bestmöglich zu unterstützen.

INFORMATIONEN

- Wunde Mamille, Infektionen/Soor
- Milchstau, Mastitis und Abszess
- Mammary constriction syndrome, Vasospasmus, Raynaud Syndrom
- Zu viel und zu wenig Milch — welche Galaktogoga sind wirkungsvoll?
- Medikamente in der Stillzeit
- Stillen bei Erkrankungen der Mutter — wann ist Stillen kontraindiziert?
- Dysphorischer Milchspendereflex

KURS 10**ZIELGRUPPE**

Hebammen
Pflegernde
Ärzt*innen

TERMIN

13.11.2025

ZEIT

08:30 – 14:45 Uhr

REFERENT*IN

Lysann Redeker
Hebamme/ IBCLC
Still- und Laktations-
beraterin

KURSGEBÜHR

Mitarbeitende des
Klinikums St. Georg:
kostenfrei
Mitglieder des Sächsischen
Hebammenverbands e.V.:
70,00 €
alle anderen Teilnehmer*
innen: 90,00 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 11

ZIELGRUPPE

Hebammen
Pflegernde
Ärzt*innen

TERMIN

18.12.2025

ZEIT

08:30 – 14:45 Uhr

REFERENT*IN

Lysann Redeker
Hebamme/ IBCLC
Still- und Laktations-
beraterin

KURSGEBÜHR

Mitarbeitende des
Klinikums St. Georg:
kostenfrei
Mitglieder des Sächsischen
Hebammenverbands e.V.:
70,00 €
alle anderen Teilnehmer*
innen: 90,00 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

EVIDENZBASIERTE BERATUNG IN DER STILLZEIT | STILLSEMINAR 5

Ein gutes Stillmanagement in den ersten Tagen nach der Geburt trägt maßgeblich dazu bei, dass Säuglinge gemäß den aktuell gültigen Empfehlungen bis zur Beikostreife ausschließlich gestillt werden können. In der Seminarreihe „Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit“ am Klinikum St. Georg vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen rund um die Laktation, um Familien professionell und kompetent zum Stillen beraten und begleiten zu können. Dabei ist uns der Austausch zwischen den unterschiedlichen Professionen und Disziplinen im stationären sowie ambulanten Bereich sehr wichtig. Denn gemeinsam geht's am besten, um Familien bei ihrem Weg zu einem gelungenen Stillstart bestmöglich zu unterstützen.

INFORMATIONEN

- Beikostreifzeichen
- Beikost nach Bedarf
- Baby-Led Weaning
- Eisenmangel bei Stillkindern
- Allergieprävention
- Ist es besser, Beikost bereits im Alter von 4 Monaten einzuführen?
- Kuhmilch für Säuglinge?
- Abstillen

GESUNDHEITSORIENTIERTES ARBEITEN IN DER PFLEGE

Pflegernde sehen sich in ihrer Arbeit nicht nur psychischen, sondern auch physischen Belastungen ausgesetzt. Trotz vielfältiger Hilfsmittel ist der Beruf durch körperliche Herausforderungen geprägt. Ziel des Kurses ist es daher sowohl die eigenen, als auch die patienteneigenen Ressourcen zielorientiert und schonend einsetzen zu können. Umgesetzt wird diese Zielsetzung durch einen inhaltlich zweigeteilten Kurs. An den ersten drei Tagen wird in diesem sehr praxisorientierten Kurs das kinästhetische Handeln vermittelt. Am vierten Tag wird der Fokus auf konkrete Umsetzungsmöglichkeiten hinsichtlich des rückschonenden Arbeitens und der Nutzung vorhandener Hilfsmittel gelegt.

INFORMATIONEN

- Anwendungsbereites Wissen und Können für die Bewegungsunterstützung im Bett, an den Bettrand und zurück sowie aus dem Bett in den Stand und/oder in einen Stuhl (und zurück)
- Maßnahmen zur Arbeitserleichterung
- Alltagstaugliche Handhabungen
- Techniken für Arbeiten allein und zu zweit

KURS 12

ZIELGRUPPE

Pflegernde

TERMIN

10.11.–13.11.2025

ZEIT

08:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Lothar Hartmann
Zert. Kinästhetik Trainer
Fachexperte Bewegtes
Lagern
Nicky Voigt
Zentraler Praxisanleiter

KURSGEBÜHR

600 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

16

KURS 13

ZIELGRUPPE

Pflegende
Therapeut*innen
Interessierte

TERMINE

07.04.–08.04.2025 und
15.05.–16.05.2025

ZEIT

8:30 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Stephanie Müller
Krankenschwester
Kinaesthetic-Trainerin

KURSGEBÜHR

640 €

TN-ZAHL

max. 12

FB-PUNKTE

16

KINAESTHETIC GRUNDKURS

Im Mittelpunkt des Grundkurses Kinaesthetic steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der sechs Kinaesthetics-Konzepte. Dadurch können Sie in Ihrem Berufsalltag erste Anpassungen machen, die sich positiv auf die Gesundheitsentwicklung von Ihnen und Ihren Patient*innen auswirken.

INFORMATIONEN

- Kennenlernen der Kinaesthetics-Konzepte
- Verstehen meiner Eigenbewegung und die des/der Betroffenen
- Lernen für die Gesundheitsentwicklung
- Ideen und Handgriffe für den Praxisalltag

Mitzubringen für den Kurs sind eine Decke oder eine Matte sowie bequeme Kleidung und Schreibutensilien!

Hinweis: Der Kurs besteht aus 4 Tagen und ist daher nur als Paket buchbar.

KINAESTHETIC AUFBAUKURS

Im Mittelpunkt des Aufbaukurses Kinaesthetic steht die Vertiefung der Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der sechs Kinaesthetics-Konzepte. Dadurch können Sie in Ihrem Berufsalltag erste Anpassungen machen, die sich positiv auf die Gesundheitsentwicklung von Ihnen und Ihren Patient*innen auswirken.

INFORMATIONEN

- Kennenlernen der Kinaesthetics-Konzepte
- Verstehen meiner Eigenbewegung und die des/der Betroffenen
- Lernen für die Gesundheitsentwicklung
- Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen im Handling
- Ideen und Handgriffe für den Praxisalltag

Mitzubringen für den Kurs sind eine Decke oder eine Matte sowie bequeme Kleidung und Schreibutensilien!

Hinweis: Bitte bringen Sie zu Beginn des Kurses ihr Zertifikat des absolvierten Grundkurses mit. Der Kurs besteht aus 4 Tagen und ist daher nur als Paket buchbar.

KURS 14

ZIELGRUPPE

Pflegende
Therapeut*innen
Interessierte
Voraussetzung: Zertifikat
„Kinaesthetic Grundkurs“

TERMINE

25.08.–26.08.2025 und
03.11.–04.11.2025

ZEIT

8:30 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Stephanie Müller
Krankenschwester
Kinaesthetic-Trainerin

KURSGEBÜHR

640 €

TN-ZAHL

max. 12

FB-PUNKTE

16

KURS 15**ZIELGRUPPE**

Ärzt*innen
Pfleger*innen
Interessierte

TERMINE

Termin folgt

ZEIT

12:15 – 14:15 Uhr

REFERENT*IN

Referent*innen-Team
Zentrum für Drogenhilfe

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2

PATIENT*IN MIT DROGENSUCHT — WAS NUN? EINFÜHRENDER ÜBERBLICK IN DIE KONZEPTION DES ZENTRUMS FÜR DROGENHILFE, SEINE ANGEBOTE UND AKTIVITÄTEN

In der Veranstaltung soll ein umfassender Einblick in die Tätigkeit der verschiedenen Aufgabenfelder des Zentrums für Drogenhilfe gegeben werden. Die klassische Tätigkeit einer Suchtberatungs- und -behandlungsstelle wird in ihrem Zusammenwirken von Arbeit mit ratsuchenden Klient*innen und Angehörigen, Durchführung ambulanter Nachsorge und ambulanter medizinischer Rehabilitation sowie tagesstrukturierenden und beschäftigungspolitischen Maßnahmen dargestellt. Ein Schwerpunkt des Vortrages wird auf den beiden Komplexangeboten „Alternative I“ und „Alternative II“ – Arbeit mit illegal Drogengebrauchenden sowie dem Fachbereich Familienhilfe – Arbeit mit suchtkranken Eltern und ihren Kindern liegen. Darüber hinaus werden die Wohnhilfen des Zentrums für Drogenhilfe vorgestellt sowie die Werkstatt am Standort „Haus Alt-Schönefeld“. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Konzeption, Angebote und Aktivitäten, mit epidemiologischen Daten unterfüttert, den Fachkräften bekannt zu machen.

INFORMATIONEN

- Aufgabenfelder des Zentrums für Drogenhilfe
- Informationen zur Durchführung ambulanter Nachsorge, ambulanter medizinischer Rehabilitation und tagesstrukturierende/beschäftigungspolitische Maßnahmen
- Informationen zur Arbeit mit suchtkranken Eltern und deren Kindern sowie der Arbeit mit illegal Drogengebrauchenden

PRAXISWISSEN PORTVERSORGUNG/-PFLEGE

Deutschlandweit erhalten jährlich tausende Patienten und Patientinnen ein Portkatheter-System, welche in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen versorgt werden. Die Erwartungen der Patienten und Patientinnen, Angehörigen und des Arbeitgebers an die Pflegenden sind hinsichtlich der Arbeitsqualität entsprechend hoch. Kompetentes Handeln in Normalsituationen und bei Komplikationen werden vorausgesetzt. Im vorliegenden Kurs erlernen Sie den Umgang mit dem Portsystem sowie die sichere Handhabung auch bei Komplikationen.

INFORMATIONEN

- Indikation
- Vor- und Nachteile
- Komplikationen
- Legen und Entfernen einer Portnadel
- Pflege

KURS 16**ZIELGRUPPE**

Interessierte

TERMIN

18.09.2025

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Claudia Marx
Fachgesundheits- und
Krankenpflegerin für
Onkologie Praxisanleiterin

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2

KURS 17

ZIELGRUPPE

Pflegende
Interessierte
(St. Georg intern)

TERMINE

26.02.2025 |
04.06.2025 |
17.09.2025

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Sarah Junold
Gesundheits- und
Krankenpflegerin
BSc.Pflege
Leitung Tracheostoma-
Team

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

2

PRAXISWORKSHOP TRACHEOSTOMA (INTERN)

Die Behandlung tracheotomierter Patient*innen nimmt eine immer wichtigere Rolle im Pflegealltag ein. Vielfach bestehen jedoch Sorgen und Ängste die Abläufe und Handgriffe korrekt durchzuführen. Der Praxisworkshop ermöglicht es Ihnen, vorhandene Kenntnisse aufzufrischen und zu vertiefen, sowie individuelle Fragen und Probleme zu besprechen. Neben der Vorstellung aktueller Standards gezielten Anleitungen erhalten Sie vor allem praktische Tipps und Tricks für den beruflichen Alltag, um kompetent und sicher agieren zu können.

INFORMATIONEN

1. Theorie

- Physiologische Atmung und veränderte Atmung durch Tracheotomie
- Indikationen zur Tracheotomie und Versorgung
- Anlageformen
- Kanülenarten und Zubehör
- Besprechung aktueller Pflegestandards
- Hinweise zu Ansprechpartner*innen, relevanten Telefonnummern, Bestellnummern für entsprechende Materialien

2. Praxis

- Pflege des Tracheostoma Sekretmanagement Durchführungshinweise zum Absaugen und Kanülenwechsel Umgang mit Komplikationen

Hinweise: Der Workshop findet auf der Station 1 III statt. Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

REANIMATIONSTRAINING

Die Fortbildung dient dem Training von sicherem und kompetentem Agieren in einer Notfallsituation.

INFORMATIONEN

- Erkennen und Formen von Kreislaufstillständen
- Grundlagen der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Basismaßnahmen der Reanimation
- Umgang mit Beatmungshilfen
- Praktische Übungen
- Allgemeine Maßnahmen der Ersten Hilfe

Hinweis: Die angegebenen Kurse sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

KURS 18

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMINE

06.02.2025 |
06.03.2025 |
03.04.2025 |
08.05.2025 |
05.06.2025 |
14.08.2025 |
04.09.2025 |
06.11.2025 |
04.12.2025

ZEIT

12:30 – 14:00 Uhr oder
14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Referent*innenteam

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 18

FB-PUNKTE

2

KURS 19

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen
Pfleger*innen
Interessierte

TERMIN

24.09.2025

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Elke Derichs
Krankenschwester
Pain Nurse
Leitung zentrales
Wundmanagement

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2

TATORT WUNDE SPEKTAKULÄRE FÄLLE IM WUNDMANAGEMENT — EIN INTERDISZIPLINÄRES GESCHEHEN

Wundheilung ist im medizinischen Bereich häufig zu finden. Das dazugehörige ‚Wundmanagement‘ umschließt alle Prozesse zur Unterstützung der Wundheilung. Dazu gehören bspw. der direkte und indirekte Umgang mit der Wunde, aber auch die Begleitung und Beratung von Patient*innen sowie das Zusammenspiel aller beteiligten Akteure. In dem Seminar werden spektakuläre Fälle im Wundmanagement besprochen.

INFORMATIONEN

- Spektakuläre Fälle im Wundmanagement
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

UMGANG MIT DEMENZ IM KRANKENHAUS

Demenz ist eine Erkrankung, die bei Klinikaufenthalt in den meisten Fällen eine ‚Nebendiagnose‘ ist. Dennoch bedürfen diese Patienten und Patientinnen eine geeignete Betreuung. In dem Workshop erfahren Sie, was Demenz ist, wie sich dieses Krankheitsbild auswirkt und was dies für den Klinikaufenthalt bedeutet.

INFORMATIONEN

- Demenz und Demenzformen
- Demenz verstehen
- Validation nach Naomi Feil
- Demenz im Krankenhaus

KURS 20

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen
Pfleger*innen
Interessierte

TERMIN

27.10.2025

ZEIT

9:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Melanie Malzahn
Leitung Pflegepool

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 21

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

25.09.2025

ZEIT

13:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Melinda Kirchhoff
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

KURSGEBÜHR

60 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

3

2025
neu

UMGANG MIT ONKOLOGISCHEN PATIENT*INNEN

Für die zunehmenden Zertifizierungen in den onkologischen Bereichen ist es verpflichtend, eine Fortbildung nach den Empfehlungen der KOK zu absolvieren. Durch diese Fortbildung werden onkologische Pflegekräfte geschult, selbstständig und gewissenhaft die Zytostatikatherapie im stationären sowie im ambulanten Bereich zu begleiten und richtig zu reagieren.

INFORMATIONEN

- Phasen der Krankheitsbewältigung
- Herausforderung in der Kommunikation und Kommunikationsstrategien
- Rolle der Angehörigen

WUNDSYMPOSIUM

Chronische Wunden stellen für Pflegende eine große Herausforderung dar. Unabhängig davon, ob die Versorgung im Krankenhaus, in der stationären Pflegeeinrichtung oder in der ambulanten Versorgung erfolgt. Meist handelt es sich dabei um eine komplexe Problemlage, die nur durch eine gut aufeinander abgestimmte Versorgung gelöst werden kann. Qualifizierte Pflegekräfte, Ärzte und Spezialisten aus den unterschiedlichsten Handlungsfeldern gestalten gemeinsam das St. Georg Wundsymposium und bereiten durch ihre Vorträge eine gute Grundlage für den fachlichen Austausch und regen den Wissens- und Erfahrungstransfer an. Flankiert durch eine Industrieausstellung können neue und bewährte Produkte direkt in Augenschein genommen werden.

INFORMATIONEN

Das Programm wird gesondert veröffentlicht.

KURS 22

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

05.09.2025

ZEIT

siehe Inhalt

REFERENT*IN

Referent*innenteam

KURSGEBÜHR

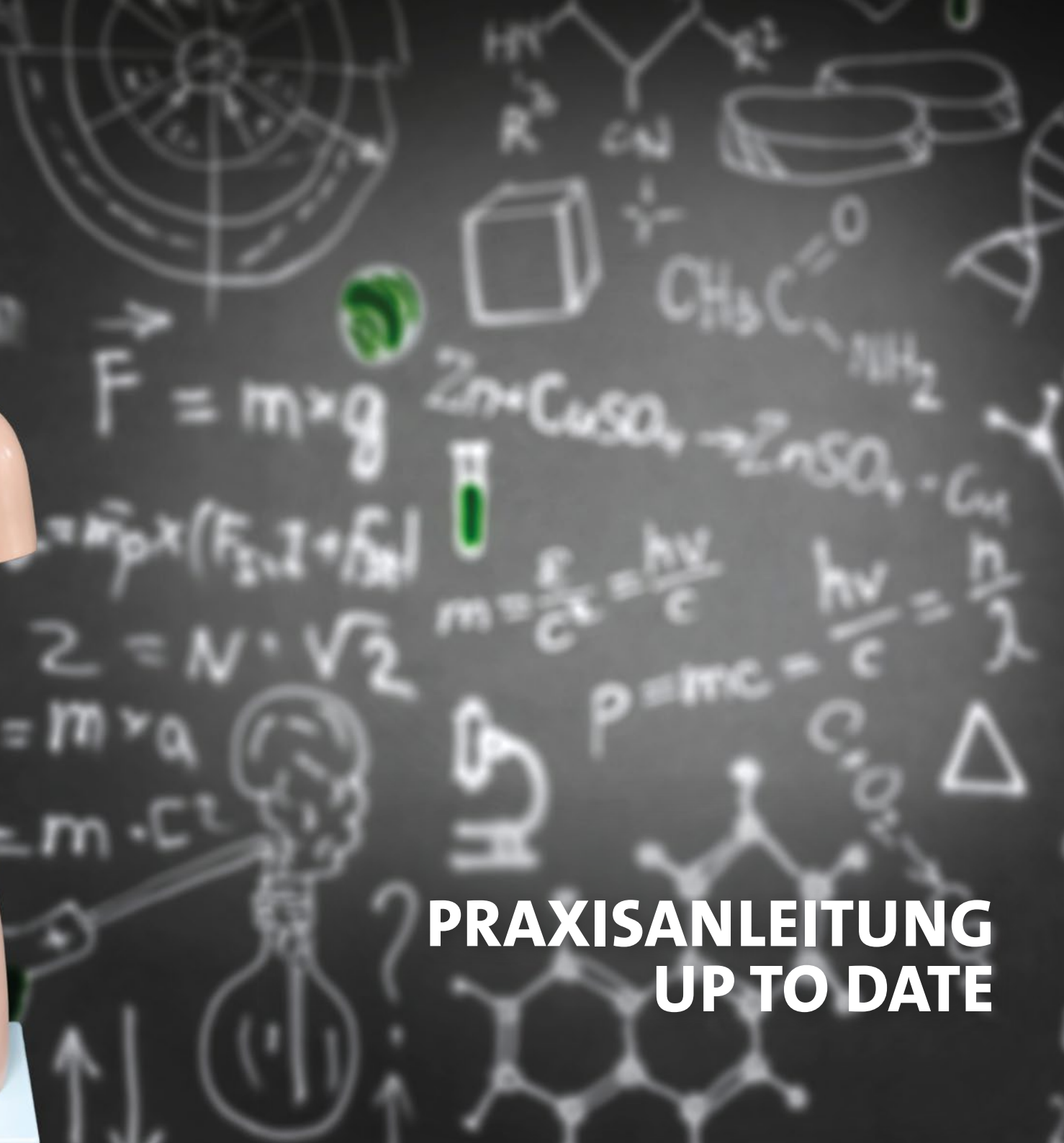
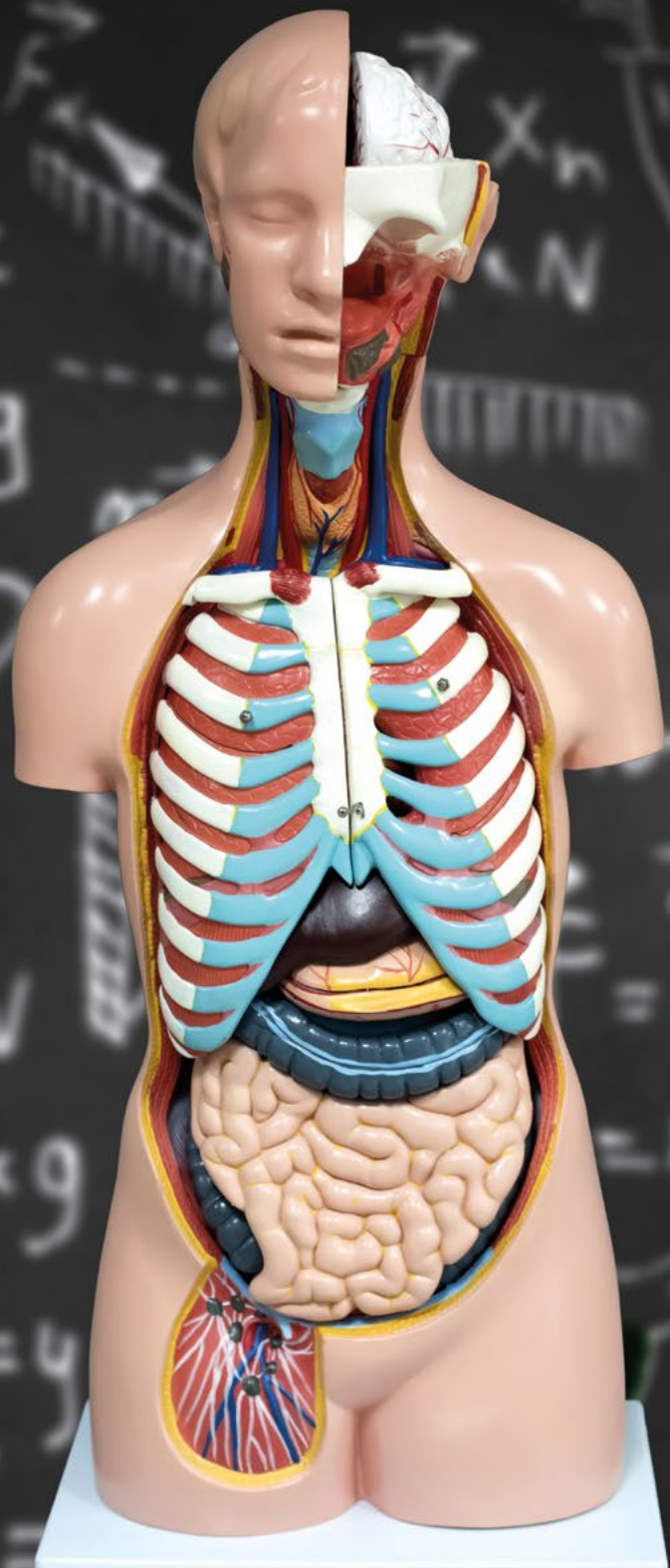
0 €

TN-ZAHL

max. 70

FB-PUNKTE

8



**PRAXISANLEITUNG
UP TO DATE**

KURS 23

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende

TERMINE

20.05.2025 |
22.10.2025 |
20.11.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Florian Wolf
Medizinpädagoge M.A.
Notfallsanitäter
Praxisanleiter
CRM Instruktor

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2025
neu**

REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE — DEMONSTRATIONSTECHNIKEN

In dieser praxisnahen Fortbildung wird vorgestellt wie man Demonstrationstechniken gezielt und effektiv einsetzen kann, um Wissen lebendig und verständlich zu vermitteln. Sie erfahren, wie Sie durch strukturierte und zielgerichtete Demonstrationen Lernprozesse optimal gestalten und an unterschiedliche Lernniveaus anpassen. Erleben Sie, wie Sie komplexe Tätigkeiten sicher präsentieren und Ihre Auszubildenden aktiv in den Lernprozess einbinden.

INFORMATIONEN

- Merkmale effektiver Demonstrationen
- Strukturentwicklung: Einleitung, Durchführung, Nachbesprechung
- Interaktivität: Einbindung der Lernenden während der Demonstration
- Praxistraining in Form der Durchführung von pflegerischen Handlungen

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE — GENERATIONEN

Die Fortbildung bietet Praxisanleiter*innen die Möglichkeit, sich mit den Besonderheiten der Zusammenarbeit und Anleitung von Auszubildenden aus verschiedenen Altersgruppen auseinanderzusetzen. Praxisanleiter*innen werden durch die vermittelten Inhalte unterstützt, sich ihrer Rolle als Bindeglied zwischen den Generationen bewusst zu werden und somit eine professionelle und wertschätzende Anleitung zu gewährleisten.

INFORMATIONEN

- Charakteristika der Generationen
- Reflexion der eigenen Generationenzugehörigkeit und deren Einfluss auf die Anleitungspraxis
- Erarbeitung von Strategien zur Überwindung generationenbedingter Herausforderungen
- Wertschätzende Kommunikation unter den Generationen
- Sensibilität im Umgang mit individuellen Bedürfnissen

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

KURS 24

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende

TERMINE

10.04.2025 |
30.04.2025 |
11.06.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Elisabeth Scholz
Ernährungswissenschaftlerin
Freie Dozentin für Gesundheit und Prävention

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2025
neu**

KURS 25

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende

TERMINE

10.03.2025 |
29.09.2025 |
27.10.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Ute Apel Dipl.-Kffr.
Ute Apel Coach/Dozentin
Trainerin für Sozialpsychologie

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

2025
neu

REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE — GESPRÄCHSFÜHRUNG IN DER PRAXISANLEITUNG

Was sind wichtige Gesprächstechniken? Wie kann ich Kommunikationsmodelle und Gesprächsregeln für Wissenstransfer und Persönlichkeitsentwicklung der Auszubildenden nutzen? Was sind typische Gespräche, die ich als Praxisanleiter*in führen werde?

INFORMATIONEN

- Grundlagen der Gesprächsführung und Kommunikationsmodelle
- Gesprächsablauf, Beziehungsaufbau, Fragetechniken, Aktives Zuhören, eigenes Befinden situationsangemessen mitteilen, Umgang mit Vor- und Einwänden
- Spezielle Gespräche in der Praxisanleitung: Vorbereitung Lernender, Vorgespräche, Training begleiten, Beurteilungen
- Lehr- und Beratungsgespräche in der Berufspädagogik
- Patientenedukation an Lernende weitergeben
- Affektive Einstellungen/Haltungen ändern

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE — KONFLIKTMANAGEMENT IN DER PRAXISANLEITUNG

Konflikte sind das Salz in der Suppe und ohne Salz schmeckt die Suppe nicht. Aber was macht eigentlich einen Konflikt aus und wie kann ich Konflikte mit den Auszubildenden konstruktiv für deren Entwicklung nutzen? Dieser Frage wird im Seminar nachgegangen und entsprechende Konfliktlösungen und -techniken besprochen.

INFORMATIONEN

- Ursachen und Folgen von Konflikten
- Konfliktlösung durch Kommunikation, Zuwendung und Vertrauensaufbau
- Gefühle und Emotionen als Schlüssel für Veränderungen
- Eskalationen im Ausbildungsalltag durch kreative Interventionen auflösen
- Wege aus einer Rockzipfelbeziehung oder dem Psycho-Krieg
- „schwierige“ Azubis verstehen und mit ihrem Verhalten konfrontieren
- Mögliche Grenzen einer Zusammenarbeit erkennen

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

KURS 26

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende

TERMINE

24.03.2025 |
31.03.2025 |
01.04.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Ute Apel Dipl.-Kffr.
Ute Apel Coach/Dozentin
Trainerin für Sozialpsychologie

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

2025
neu

KURS 27

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende

TERMINE

29.04.2025 |
13.05.2025 |
01.09.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Florian Wolf
Medizinpädagoge M.A.
Notfallsanitäter
Praxisanleiter
CRM Instruktor

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

2025
neu

REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE — KREATIVE LEHRMETHODEN UND GAMIFICATION

Bringen Sie frischen Wind in Ihre Praxisanleitung! In dieser inspirierenden Fortbildung entdecken Sie, wie kreative Lehrmethoden und Gamification den Lernprozess spannender, effektiver und nachhaltiger gestalten. Lernen soll motivieren – und genau das erreichen Sie durch spielerische Ansätze, interaktive Elemente und innovative Didaktik. Mit modernen Methoden und digitalen Tools sorgen Sie für Abwechslung und schaffen eine Lernumgebung, die Engagement und Eigenverantwortung stärkt. Gleichzeitig reflektieren Sie Ihre eigene Rolle als Praxisanleitende und entwickeln neue Strategien für eine begeisterte und nachhaltige Wissensvermittlung.

INFORMATIONEN

- Einsatz von kreativen Techniken wie Rollenspielen, Theater und Storytelling in der Anleitung Förderung der Kreativität der Lernenden
- Gamification in der Pflegeausbildung
- Definition und Prinzipien der Gamification
- Einsatz von spielerischen Elementen zur Motivation und Wissensvermittlung
- Praxis: Entwicklung eines gamifizierten Anleitungsmodus

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE — MOTIVATION IST VERLORENE LIEBESMÜH‘?

„Mitarbeitermotivation ist verlorene Liebesmüh!“ Mit dieser steilen These eckte der promovierte Philosoph Reinhard K. Sprenger in den 90er Jahren an. Doch was können Praxisanleitende noch heute aus Sprengers Thesen in der Arbeitsrealität, vor allem in Kliniken, lernen? Und was bedeutet das für Auszubildende? Welchen Stellenwert haben Anerkennung, Lob, Boni, Geschenke usw.? Was bedeutet überhaupt, motiviert zu arbeiten als Azubi? In dem Intensiv-Workshop wird genau diesen Fragen nachgegangen. Dabei wird theoretisches Hintergrundwissen kurz und kompakt vermittelt. Im Vordergrund steht jedoch der Arbeitsalltag der Teilnehmenden, um den größtmöglichen Mehrwert für die eigene berufliche Praxis zu generieren.

INFORMATIONEN

- Was ist Motivation?
- Wollen heißt nicht Können (Fähigkeiten und Fertigkeiten)
- Intrinsische und extrinsische Motivation
- Motivation: Wechselwirkung aus Person und Situation
- Was kennzeichnet „gute Arbeit“? (Kernvariablen, psychische Zustände und Folgen)
- Schlüssel zur Motivation
- Welche Wirkung haben das eigene Menschenbild und die eigenen Werthaltungen auf die Motivation von Auszubildenden?
- Was kennzeichnet „angeblich“ die GenZ?
- Wie viel Rollenkonflikt gibt es tatsächlich?
- Praxis-Tipps und Fallbeispiele

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

KURS 28

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende

TERMINE

24.04.2025 |
17.06.2025 |
20.08.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Kathrin Köcher
betrainted Diplom-Sprech-
wissenschaftlerin
Krankenkassen-
betriebswirtin
Trainerin Kommunikation
und Gesprächsführung

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

2025
neu

KURS 29

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende

TERMIN

21.10.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Regina Holle-Sudiyono
Diplom-Pflegepädagogin
Krankenschwester

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

2025
neu

REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE — NACHHALTIGES HANDELN

Praxisanleitenden in Pflege- und Gesundheitsberufen kommt eine Schlüsselrolle dabei zu, angehende Berufsangehörige beim Erwerb beruflicher Kompetenzen zu unterstützen. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, Lernende mit Themen wie planetare Gesundheit vertraut zu machen sowie ihr nachhaltiges und transformatives Handeln zu fördern.

INFORMATIONEN

- Grundlagen und zentrale Aspekte zum Zusammenhang von Klimakrise und Gesundheitsversorgung
- Verständnis von planetarer Gesundheit, Nachhaltigkeit und transformativem Handeln
- Handlungsstrategien zum Umgang mit den Auswirkungen der Klimakrise auf die Gesundheit
- Reduktion der Auswirkungen der Gesundheitsversorgung auf die Klimakrise
- Rolle und Aufgaben der Pflege- und Gesundheitsberufsangehörigen
- Kennenlernen, Adaptieren und Entwickeln von Methoden und Materialien zur Förderung nachhaltigkeits- und transformationsbezogener Kompetenzen für die Praxisanleitung

REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE — PEER-LEARNING UND KOLLEGIALE BERATUNG

Nutzen Sie die Kraft des gemeinsamen Lernens! In dieser praxisnahen Fortbildung erfahren Sie, wie Peer-Learning und kollegiale Beratung Ihre Anleitungskompetenz auf ein neues Level heben. Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer, tauschen Sie sich aus und entwickeln Sie gemeinsam neue Lösungsansätze für die Herausforderungen im Ausbildungsalltag. Erleben Sie, wie Sie durch strukturierte Reflexion und gegenseitiges Feedback wertvolle Impulse für Ihre eigene Lehrpraxis gewinnen. Lernen Sie Methoden kennen, um Auszubildende gezielt in den Austausch miteinander zu bringen und so ein unterstützendes, motivierendes Lernumfeld zu schaffen.

INFORMATIONEN

- Definition und Vorteile des Peer-Learnings in der Pflegeausbildung
- Merkmale effektiver Peer-Learning-Gruppen
- Methoden der kollegialen Beratung
- Techniken zur Unterstützung der Lernenden durch gegenseitige Anleitung
- Fallbesprechungen und kollegiales Feedback

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

KURS 30

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende

TERMINE

15.04.2025 |
20.08.2025 |
14.11.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Florian Wolf
Medizinpädagoge M.A.
Notfallsanitäter
Praxisanleiter
CRM Instruktor

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

2025
neu

KURS 31**ZIELGRUPPE**

Praxisanleitende

TERMINE23.06.2025 |
18.11.2025 |
16.12.2025**ZEIT**

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*INUte Apel Dipl.-Kffr.
Ute Apel Coach/Dozentin
Trainerin für Sozialpsychologie**KURSGEBÜHR**

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2025
neu****REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE —
PROFESSIONELLES
BERUFVERSTÄNDNIS**

Ziel der Veranstaltung ist es, Rolle, Haltung und Persönlichkeit als Praxisanleiter*in zu erkennen und aufzubauen. Was macht die Kunst aus, Entwicklungsprozesse mit Lernenden zu gestalten und zu steuern? Wie werde ich zum Vorbild und zur Vertrauensperson? Wie achte ich aber auch auf mich und die Belastungen aus der neuen Rolle?

INFORMATIONEN

- Rollenfindung als Praxisanleiter
- Notwendige Eigenschaften und Vorbildfunktion als Praxisanleiter
- Tätigkeitsfeld des Anlernens und der Anleitung
- Arbeits- und Lernbündnis mit dem Azubi schließen
- Belastungen in der praktischen Ausbildung und der Umgang damit
- Mitwirkung bei Führungsaufgaben
- Haftungsrechtliche Aspekte in der Praxisanleitung

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

**REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE —
RECHTLICHE ABSICHERUNG IN DER
PRAXISANLEITUNG**

Die Fortbildung trägt dazu bei, ein besseres Verständnis für die rechtlichen Rahmenbedingungen in der Praxisanleitung zu entwickeln. Unter anderem steht im Mittelpunkt der Fortbildung, wie man sich und seine Auszubildenden rechtlich absichern kann, um mögliche Haftungsrisiken zu minimieren. Darüber hinaus wird man befähigt, rechtliche Vorgaben in der Praxisanleitung korrekt umzusetzen und professionell zu handeln. Durch die Teilnahme an der Fortbildung lernt man sicherer und kompetenter in der Praxisanleitung auftreten und agieren zu können.

INFORMATIONEN

- Grundlagen Arbeitsrecht
- Wissenswertes zur Probezeit
- Weisungsrecht gegenüber Auszubildenden
- Rechte der Auszubildenden

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

KURS 32**ZIELGRUPPE**

Praxisanleitende

TERMINE13.05.2025 |
24.06.2025 |
30.09.2025**ZEIT**

08:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*INKathrin Schwinge
Rechtsanwältin**KURSGEBÜHR**

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2025
neu**



FÜHRUNGS- KOMPETENZEN

KURS 33**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte

TERMIN

23.10.2025

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Marie-Luise Rieger
 ZAROF. GmbH
 Moderatorin, Coach und
 Sozialwissenschaftlerin

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

DARF ICH FEHLER MACHEN? KONSTRUKTIVER UMGANG MIT FEHLERN

Fehler werden in jedem Bereich, in jedem Unternehmen, in jeder Organisation gemacht. Diese sind wichtig, um sich weiterentwickeln zu können. Was kann ich tun, damit Fehler als Chance gesehen werden und die Mitarbeiter*innen keine Angst davor haben, Fehler zuzugeben? Angst Fehler zu machen ist hinderlich, um ggf. etwas Neues auszuprobieren, etwas zu wagen. In diesem Seminar erhalten Sie Informationen zu Fehlern im Gegensatz zum Standard und wie Sie damit umgehen können. Um die Weiterentwicklung zu fördern, ist eine offene und konstruktive Fehlerkultur im Unternehmen wichtig.

INFORMATIONEN

- Im Spannungsfeld von Null-Fehler-Toleranz bis hin zur Fehlerkultur
- Kulturelle Artefakte rund um „Fehler“
- Selbstreflexion im Umgang mit eigenen und fremden Fehlern
- Feedback als Instrument zur Kulturentwicklung

DIENSTBERATUNGEN EFFEKTIV GESTALTEN

Dienstberatungen sind ein wichtiges Instrument für eine gelungene Kommunikation zwischen Beteiligten eines Bereiches. Zumeist finden sie in einem zeitlich angespannten Rahmen statt. Ziel des Kurses ist daher die Vermittlung von praktischem Handwerkszeug zur zielorientierten Planung und Durchführung von Beratungen.

INFORMATIONEN

- Zielorientierte und effiziente Vorbereitung und Umsetzung von Besprechungen und Meetings
- Rollenanforderungen an eine/n gute/n Moderator*in
- Finden und Behalten des Lösungsfokus
- Techniken und Tools zur ergebnisorientierten Steuerung von Besprechungen (bspw. bei Übernahme einer Doppelrolle — Modieren und Protokollieren)
- Aktivieren und Motivieren der Teilnehmenden
- Umgang mit schwierigen Situationen in Meetings

KURS 34**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte

TERMIN

24.09.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Ulrike Peschel
 Ulrike Peschel OCT GmbH
 Organisationsentwicklung,
 Coaching, Training

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 35**ZIELGRUPPE**

Stellvertretende
Führungskräfte

TERMIN

13.03.2025

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Augustine Burkert
Systemische Business
Coachin, Moderatorin,
Trainerin

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

FÜHRUNG IN ZWEITER REIHE

Sie haben die Rolle als stellvertretende Führungskraft inne? Sie stehen zwischen den Stühlen und es fällt Ihnen nicht immer leicht, dieser Rolle als Stellvertretung gerecht zu werden? Dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie. In diesem Seminar wird Ihre Rollenklarheit geschärft und Sie erhalten Werkzeuge an die Hand, um die Stellvertretung erfolgreich und zufriedenstellend auszufüllen.

INFORMATIONEN

- Klarheit in der Rolle der Stellvertretung
- Eigene und fremde Erwartungen an die Stellvertretung
- Übernahme der Stellvertretung und zurückgeben
- Führungsinstrumente in der Stellvertreter*innen-Rolle

**FÜHRUNGSGESPRÄCHE
ERFOLGREICH MEISTERN**

Die Veranstaltung soll Ihnen helfen, Mitarbeitergespräche professionell zu führen. Dazu gehört eine gründliche Vorbereitung ebenso wie ein stimmiger Gesprächsleitfaden. Trainiert werden verschiedene Gesprächsformen sowie Gespräche mit heiklem Gesprächsinhalt. Außerdem lernen Sie festgefahrene Situationen souverän zu entschärfen.

INFORMATIONEN

- Wirkung erfolgreicher Gesprächsarten
- Konkrete Gesprächsvorbereitung und -organisation
- Entwicklung stimmiger Gesprächsleitfäden
- Ausarbeitung eines persönlichen Methodenkoffers für wiederkehrende Gespräche
- Gespräche mit heiklem Gesprächsinhalt erfolgreich führen

KURS 36**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte

TERMIN

27.03.2025

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Ute Apel Dipl.-Kffr.
Ute Apel Coach/Dozentin
Trainerin für Sozial-
psychologie

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2025
neu**

KURS 37**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte

TERMIN

20.03.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Ute Apel Dipl.-Kffr.
Ute Apel Coach/Dozentin
Trainerin für Sozialpsychologie

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

GENERATIONSÜBERGREIFENDES FÜHREN VON ALTERSGEMISCHTEN TEAMS

Warum wollen die jungen Kolleg*innen der Generation Y plötzlich die Arbeitszeit von 40 auf 20 Wochenstunden reduzieren und sofort eine Familienphase nehmen, obwohl sie erst so kurz da sind? Warum schauen die Auszubildenden so oft auf ihr Smartphone, während man ihnen etwas erklärt? Warum sind Babyboomer gute Teamplayer? Warum verhalten sich die erfahrensten Kolleg*innen im Team kurz vor Renteneintritt so distanziert? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie in diesem Seminar.

INFORMATIONEN

- Kommunikation und Interaktion in verschiedenen Generationen
- Generationsbezogene Kompetenzschwerpunkte
- Umgang mit lebenslangem Lernen, Digitalisierung und neuen Medien
- Verhalten von Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Altersgruppen zur Führungskraft
- Gestaltung einer sinnvollen Zusammenarbeit der Generationen

GESUNDE ENTSCHEIDUNGEN ANSTOSSEN MIT NUDGING

Menschen handeln und entscheiden oft aus Gewohnheit, das liegt in der menschlichen Natur. Trotzdem verwehren wir uns gegen Manipulation. Doch wie sieht es mit diskreten Entscheidungshilfen aus, sogenannten Nudges (Englisch für „Stupser“), die uns zu einem anderen Handeln erziehen möchten? Mit Nudging sollen Gewohnheiten ohne Verbote und Regeln in eine positive Richtung gelenkt werden. Das gelingt nur dann, wenn sich Menschen freiwillig entscheiden dürfen und starre Verhaltensmuster einfach zu durchbrechen sind. Nudging versucht dabei, den emotionalen Teil der menschlichen Entscheidungsfindung anzusprechen. Ziel des Workshops ist es, das Wesen und den Mehrwert von Nudging zu vermitteln und nutzbar zu machen.

INFORMATIONEN

- Begriffsklärung „Nudging“
- Herausforderungen in der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Motivation der Mitarbeitenden zu gesundem Verhalten ohne Zwang
- Erarbeitung von spezifischen Nudging-Maßnahmen für den eigenen Bereich

KURS 38**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte

TERMIN

11.09.2025

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Elisabeth Scholz
Ernährungswissenschaftlerin
Freie Dozentin für Gesundheit und Prävention

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 39**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte

TERMIN

07.05.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Bernhard Böhm
ZAROF. GmbH
Trainer, Mediator
und Jurist

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KONFLIKTMANAGEMENT FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Die Fähigkeit Konflikte zu managen ist eine zentrale Schlüsselkompetenz für moderne Führungskräfte. Wer mit Konflikten erfolgreich umgehen kann, stärkt seine persönliche Kompetenz und erweitert sein Handlungsrepertoire als führende Persönlichkeit. Für den Umgang mit Konflikten gibt es jedoch kein Konzept „von der Stange“. Kooperation oder „klare Kante“ – nicht immer eine leichte Entscheidung. Im Seminar erlangen Sie Souveränität und ein „gewisses Maß an Gelassenheit“ im Umgang mit Konflikten. Sie können damit in Konfliktsituationen agieren statt nur reagieren und erweitern Ihre Führungskompetenzen. Sie lernen vorhandene Konflikte und Konfliktpotenziale richtig zu nutzen.

INFORMATIONEN

- Konfliktdefinition und Konfliktanalyse mit Hypothesen
- Erweiterung des eigenen Blicks mit Hypothesen
- Aufgabe, Rolle und Haltung von Führungskräften in Konfliktsituationen
- Interventions- und Steuerungstechniken in Konfliktsituationen

KREATIVITÄTSTECHNIKEN IN FÜHRUNG UND BERATUNG

Wie kommuniziert man? Vielfach ist es noch immer so, dass Menschen sich „zugetextet“ fühlen und über Ansagen geführt werden. Sie wundern sich dann, wenn ihnen nicht zugehört wird und Dinge nicht oder nur ansatzweise umgesetzt werden. Menschen fällt es häufig schwer, sich Ideen anderer Personen zu eigen zu machen und ihre eigene Rolle/Aufgabe darin zu bestimmen. Die Art und Weise Ihrer Kommunikation könnte durch die Nutzung kreativer Techniken erfolgreicher werden. Im Rahmen des Kurses werden konkrete Handlungsanweisungen für den Umgang mit typischen Problemstellungen erarbeitet. Dafür werden verschiedene kreative Techniken der Kommunikation ausprobiert und überprüft, in welchem Kontext sie zielführend eingesetzt werden können.

INFORMATIONEN

- Wahrnehmungskanäle und Informationsverarbeitung verschiedener Persönlichkeitstypen
- Generationenspezifische Ansätze und ihre Kombination
- Einbindung in Kreativitätsprozessmodelle (Design Thinking und andere)
- Digitale Kommunikationstools Perspektivenwechsel über situative Gesprächsführung
- Systemische Gesprächstechniken
- Mentale Kreativitätstechniken
- Verbindung von Kognition und Emotion (Emotional Journey Map, Wellformed Outcome, Denkhüte und andere)

KURS 40**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte
Spezialist*innen mit
Beraterfunktion

TERMIN

26.11.2025

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Falk Rodigast
Arbeits- und Organisationspsychologe MSc.
Supervisor DGsv und
Coach DGsv, Zertifizierter
Burnout-Prophylaxe Coach
DBVB

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2025
neu**

KURS 41**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte

TERMIN

21.08.2025

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Kathrin Köcher
betrainted Diplom-Sprech-
wissenschaftlerin
Krankenkassen-
betriebswirtin
Trainerin Kommunikation
und Gesprächsführung

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

MITARBEITERMOTIVATION IST VERLORENE LIEBESMÜH? — WAS BRAUCHEN MENSCHEN, UM GUT ARBEITEN ZU KÖNNEN?

„Mitarbeitermotivation ist verlorene Liebesmüh?“ Mit dieser steilen These eckte der promovierte Philosoph Reinhard K. Sprenger in den 90er Jahren richtig an. Doch was können wir noch heute aus Sprengers Thesen in der Arbeitsrealität vor allem in Kliniken lernen? Welchen Stellenwert haben Anerkennung, Lob, Boni, Geschenke usw.? Was bedeutet überhaupt, motiviert zu arbeiten? Und wie können Führungskräfte Mitarbeitende motivieren ohne zu Motivationskaspern zu werden? In dem Intensiv-Workshop bearbeiten wir genau diese Fragen. Theoretisches Hintergrundwissen wird dabei kurz und kompakt vermittelt. Im Vordergrund steht der Arbeitsalltag der Teilnehmenden. Aus der Praxis für die Praxis.

INFORMATIONEN

- Was ist Motivation?
- Wollen heißt nicht Können (Fähigkeiten und Fertigkeiten)
- Intrinsische und extrinsische Motivation
- Motivation: Wechselwirkung aus Person und Situation
- Was kennzeichnet „gute Arbeit“? (Kernvariablen, psychische Zustände und Folgen)
- Schlüssel zur Motivation Praxis-Tipps und Fallbeispiele

MITARBEITERORIENTIERTE FÜHRUNG

Viele Teams scheitern nicht am Mangel an Kreativität, fehlender Sachkompetenz oder der Unkenntnis der Methoden, sondern daran, dass die Menschen „nicht miteinander können“. Gruppendynamische Prozesse laufen zu jeder Zeit ab, wenn Personen zusammenarbeiten. Es bilden sich unausgesprochene und ausgesprochene Rollen aus, es entstehen Regeln, Machtverhältnisse werden ausgeübt, Konflikte und Spannungen müssen bewältigt werden, um eine produktive Arbeitsatmosphäre zu sichern. Im Seminar erfahren Sie, wie Sie kompetent mit den gruppendynamischen Prozessen umgehen und diese zum Wohl der Arbeitsfähigkeit des Teams sowie einer positiven Arbeitsatmosphäre begleiten können.

INFORMATIONEN

- Grundgesetze der Gruppendynamik sowie Entwicklungsphasen
- Rollen in Gruppen und deren Bedeutung
- Zusammenhang Individuum – Gruppe – Thema/ Arbeitsauftrag – Leiter Gruppendruck, Gruppenkohäsion, konkurrierende Gruppen
- Typische Probleme und Konflikte in Gruppen
- Wichtige methodische und didaktische Prinzipien der Arbeit mit Gruppen und Teams
- Erarbeitung eines Konzeptes aus der eigenen Praxis

KURS 42**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte

TERMIN

22.09.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Ute Apel Dipl.-Kffr.
Ute Apel Coach/Dozentin
Trainerin für Sozial-
psychologie

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2025
neu**

KURS 43**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte

TERMIN

03.11.2025

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Falk Rodigast
Arbeits- und Organisationspsychologe MSc.
Supervisor DGSv und
Coach DGSv, Zertifizierter
Burnout-Prophylaxe Coach
DBVB

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2025
neu**

POSITIVE PSYCHOLOGIE IN DER MITARBEITERFÜHRUNG

Die Führung von Menschen ändert sich. Die verschiedenen Wertesysteme und sozial-kulturellen Bindungserfahrungen führen zu einer Vielfalt unterschiedlichster Lebensentwürfe und Zielvorstellungen. Altbewährte Konzepte von Führung gelangen in ihrer Umsetzung an Grenzen und „holen nicht mehr alle Mitarbeitenden ab“. Auch relativ starre und hierarchisch durchkonzeptionierte Systeme sind davon betroffen. Die Nutzung der Erkenntnisse der Positiven Psychologie und der daraus abgeleiteten Methoden unterstützt Führungskräfte in der modernen und zukunftsorientierten Mitarbeiterführung. Die situative und stärkenorientierte Führung wird als Konzept eingeführt und über verschiedene Methoden intensiv in der Umsetzung erarbeitet.

INFORMATIONEN

- Positive Psychologie in der Mitarbeiterführung – Grundlagen
- Situativer Ansatz der Führung
- Motivationskontinuum
- Verbindung von Kognition und Emotion
- 15-Minuten-Kur für Teamführung
- Kommunikationsmodell für Mitarbeitergespräche
- Positive Psychologie im Konflikt und in eskalierenden Situationen
- PERMA-Lead als Führungsinstrument

SELBSTBEWUSSTE FÜHRUNG

Für die tägliche Führungsaufgabe ist es erforderlich, das individuelle Selbstbewusstseins in der Führungsrolle weiterzuentwickeln. Dies gelingt u.a. durch die Förderung des authentischen und wirkungsvollen Auftretens sowie der Entwicklung von Klarheit und Überzeugungskraft im Führungsverhalten. Wichtiger Bestandteil einer modernen Führung ist dabei das Führen mit Wertschätzung und auf Augenhöhe.

INFORMATIONEN

- Was bedeutet selbstbewusste Führung?
- Abgleich Selbstbild/Fremdbild – Reflexion der Selbstsicht
- Umgang mit Selbstzweifeln
- Bearbeiten von blinden Flecken in der Selbstwahrnehmung
- Strategien zur Stärkung des eigenen Auftritts
- Authentische Körpersprache
- Botschaften selbstbewusst vermitteln

KURS 44**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte

TERMIN

02.04.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Andrea Faulhaber
Coach, Mediatorin,
Seminarleiterin, Diplom
Neuromentaltrainerin

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2025
neu**



**MODERNE
ARBEITSWELT**

KURS 45**ZIELGRUPPE**

Interessierte

TERMIN

27.08.2025

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Bernhard Böhm
ZAROF. GmbH Trainer,
Mediator und Jurist

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

ACHTSAM UND KONFLIKTSTARK — KONFLIKTBEARBEITUNG FÜR MITARBEITENDE OHNE FÜHRUNGS- VERANTWORTUNG

Ein „gesunder“ und guter Umgang mit Konflikten ist wichtige Grundlage, um gerne sowie stressfrei zu arbeiten. Manche Konflikte lassen sich einvernehmlich lösen, andere wiederum nicht. Gerade die unlösbaren Konflikte belasten. Sie stärken Ihre Fähigkeit, Konflikte konstruktiv anzugehen, Lösungen zu finden und dabei die psychische und soziale Gesundheit zu erhalten. Sie lernen eigene Triggerpunkte kennen und dabei angemessen zu reagieren. So werden Sie widerstandsfähiger, ohne anderen unnötig „auf die Füße zu treten“.

INFORMATIONEN

- Mit der eigenen Energie gut haushalten
- Innere Stärke kennen und eigene Triggerpunkte anerkennen
- Konflikte annehmen und in der Arbeitswelt akzeptieren
- Positives an Konflikten erkennen und daran wachsen
- Abgrenzen und schützen, ohne anzugreifen
- Konflikte auch ohne Führungsverantwortung konstruktiv lösen

BASISWISSEN ZUM UMGANG MIT PATIENT*INNENÜBERGRIFFEN

Das Basisseminar zum Umgang mit physischer Gewalt in Einrichtungen des Gesundheitswesens wurde speziell für berufstätige Männer und Frauen in Pflegeberufen konzipiert. Sie lernen geeignete Möglichkeiten zur Gefahrenprävention sowie zur Eigensicherung in eskalierten Situationen kennen. Darüber hinaus werden einige einfache Verhaltensweisen aufgezeigt, eine bereits eingetretene Gewaltsituation möglichst ohne größere Schäden zu überstehen bzw. sich schnellstmöglich in Sicherheit zu bringen und Hilfe zu organisieren.

INFORMATIONEN

Theoretische Inhalte:

- Entstehung von Aggressionen, Aggressionsformen
- Kommunikation und Deeskalation
- Erkennen und bewusste Anwendung der Körpersprache
- Verhalten in Gefahrensituationen
- Präventionsmöglichkeiten zur Vermeidung von Gewalt
- Gesetzliche Grundlagen, Notwehr

Praktisches Verhaltenstraining:

- Präventive Verhinderung von körperlichen Übergriffen
- Möglichkeiten der Deeskalation und Eigensicherung in Konfliktsituationen
- Patientenschonende Techniken zum Eigenschutz
- Sinnvoll Hilfe leisten in Übergriffssituationen (Bedrohungsmanagement, Nachsorge)

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

KURS 46**ZIELGRUPPE**

Pflegerische Interessierte

TERMINE

12.05.2025 |
22.09.2025

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Bernd Mattausch
Kampfkunstschule

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 18

FB-PUNKTE

8

KURS 47

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMINE

12.06.2025 |

12.11.2025

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Referent*innenteam

KURSGEBÜHR

50 €

TN-ZAHL

max. 16

FB-PUNKTE

8

ERSTE HILFE KURS

In diesem Lehrgang sollen die Maßnahmen zur Erstversorgung von vital bedrohten Betroffenen vermittelt werden. Die hier erwerb-baren Kenntnisse sind bei vielen Notfällen hilfreich bis lebens-rettend.

INFORMATIONEN

- Verhalten an der Notfallstelle
- Absichern, Eigenschutz, Notruf, Sofortmaßnahmen
- Maßnahmen bei Schock als lebensbedrohlicher Zustand
- Wunden und Wundversorgung, Blutstillung
- Vergiftungen (z.B. Alkohol, Medikamente, Chemikalien oder Drogen)
- Krampfanfall (Epilepsie) und Schlaganfall (Hirnfarkt)
- Thermische Schädigungen (Verbrennung, Erfrierung und Unterkühlung)
- Verätzungen
- Ersticken (Verschlucken von Fremdkörpern)
- Herz-Kreislauf-Störungen (Herz-Kreislauf-Stillstand, Herzinfarkt, Schlaganfall,...)
- Knochen- und Gelenkverletzungen

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

FOOD @ WORK — BESSER ESSEN IM (KLINIK)-ALLTAG

Für Berufstätige ist es eine besondere Herausforderung, am Arbeitsplatz gesund zu essen und zu trinken. Wenig Zeit, Stress bzw. mangelnde Motivation zum Einkaufen oder Kochen führen oft zu einseitiger Ernährung. Dabei ist eine ausgewogene Kost sowie ausreichendes Trinken Voraussetzung für die optimale körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Ab der Lebensmitte sind zudem körperliche Veränderungen im Stoffwechsel spürbar und ernäh-rungsbedingte Erkrankungen nehmen zu. Wer seine Ernährung und seinen Lebensstil bewusst gestaltet, bleibt nicht nur im Job gesund und leistungsfähig, sondern tut auch seinem Leben viel Gutes.

INFORMATIONEN

- Bedeutung eines gesundheitsfördernden Lebensstils
- Energiebilanz — Wieviel „Brennstoff“ benötigen wir?
- Richtigen Nährstoffe für den Berufsalltag
- Empfehlungen zur Ernährung im Schichtdienst
- Ernährungstricks (mit selbstgemachten Kostproben)
- Frühstück: So kommen Sie in Schwung!
- Trinken: Die richtigen Durstlöcher
- Mittagessen: Wie treffe ich eine bessere Auswahl bei Pausenbrot, „Mitgebrachtem“ oder Fast Food?
- „Notfallsnacks“
- Umgang mit „Naschfallen“
- „Meal Prep“, aber richtig
- Tipps zum sofortigen Handeln

KURS 48

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

06.11.2025

ZEIT

09:00 – 12:00 Uhr

REFERENT*IN

Dipl. oec. troph.
Susanne Mücke
Ernährungsberatung /
Betriebliche Gesundheits-
förderung

KURSGEBÜHR

80 €

TN-ZAHL

max. 16

FB-PUNKTE

4

KURS 49**ZIELGRUPPE**

Interessierte
Diese Fortbildung ist auch
für Praxisanleitende
anrechenbar.

TERMIN

24.06.2025

ZEIT

9:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Matthias Prehm
Fachkrankenschwester für
Intensivpflege und
Anästhesie
Praxisanleiter
Inhaber der Seminar-
agentur HumorPille®

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

HÖR‘ DIR MAL BEIM REDEN ZU!

„Die Sprache ist die Kleidung der Gedanken.“ Samuel Johnson
Überall, wo Menschen auf Menschen treffen, ist Kommunikation
allgegenwärtig. Achtlose Kommunikation ist häufig der Ausgangs-
punkt für Konflikte, Missverständnisse, Angst und Unsicherheiten.
Haben Sie schon mal „ein Attentat vorgehabt“, „eine/n Patientin/
en fertig gemacht“ oder sind Sie „auf dem Zahnfleisch gegangen“?
Wenn ja, dann sind Sie hier genau richtig! Wir zeigen Ihnen in
diesem Seminar, wie Sie achtsamer kommunizieren können und
anders auf Ihr Gegenüber wirken. Sie schaffen die Grundlage für
ein vertrauensvolles Miteinander und reagieren effektiver auf die
kommunikativen Herausforderungen im beruflichen und privaten
Alltag. Sie lernen in diesem Seminar, wie Sie effektiver und positiver
kommunizieren können. Sie erhöhen Ihre Achtsamkeit für sich und
gegenüber anderen.

INFORMATIONEN

- Kommunikation — konzentrierte Grundlagen
- Nonverbale und interkulturelle Kommunikation
- Gewaltfreie Kommunikation
- Wertschätzender Umgang durch professionelle
Kommunikation
- Erkennen und Erlernen einer wertungsfreien Kommunikation
- Reflexion der eigenen Sprachmethodik
- Rückmeldung geben und empfangen
- Üben und Anwenden der Kommunikationsstile

HUMORVOLL ARBEITEN UND LEBEN!

Volksweisheiten wie: „Lachen ist die beste Medizin“ oder „Humor
ist, wenn man trotzdem lacht“, kennt jeder. Doch wie können Sie in
Zeiten von Stress, Überbelastung und Unterbesetzung den Spaß an
der Arbeit nicht verlieren? Gerade am Arbeitsplatz ist es wichtig,
sich den Sinn für Humor, den jeder hat, zu bewahren oder neu zu
entdecken. Manchmal hat sich dieser Sinn unter der Flut von Arbeit,
Verantwortung und Hektik nur versteckt und möchte gefunden
werden! Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Die Teilnehmenden
bekommen aufgezeigt, wie sie humorvoller, kreativer, entspannter
und souveräner auf Alltagssituationen reagieren können. Denn
gerade, wenn wir Humor am nötigsten brauchen, verlässt er uns
am schnellsten - im Stress. Ziel des Seminars ist es, Humor bewusst
als wertvolle Ressource für den Alltag zu entwickeln und zu
bewahren. So können Sie in Stresssituationen gelassener reagieren
und steigern Ihre eigene Resilienz.

INFORMATIONEN

- Selbstverständnis von Humor
- Vorteile und Grenzen von Humor
- Humor als Bewältigungsstrategie
- Stressbewältigung und Resilienzförderung mit Humor
- Förderung der Kreativität und Flexibilität
- Bedeutung von Glück, Achtsamkeit, Empathie und
Wertschätzung für mich und meinen Humor

KURS 50**ZIELGRUPPE**

Interessierte
Diese Fortbildung ist auch
für Praxisanleitende
anrechenbar.

TERMIN

20.05.2025

ZEIT

9:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Matthias Prehm
Fachkrankenschwester für
Intensivpflege und
Anästhesie
Praxisanleiter
Inhaber der Seminar-
agentur HumorPille®

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 51

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

09.04.2025

ZEIT

9:00 – 12:15 Uhr

REFERENT*IN

Martin Fromm
Freiberuflicher Dozent
und IT-Berater

KURSGEBÜHR

80 €

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

4

MICROSOFT EXCEL: GRUNDLAGEN

Tagtäglich arbeiten wir mit dem Microsoft Office Programm. Dennoch sind einige Funktionen des Programmes herausfordernd bzw. nicht bekannt. In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen kennen, anhand derer sie schnell und effizient einfache Berechnungen sowie die korrekte Formatierung von Zahlen anwenden können. Außerdem erlernen Sie verschiedene Tabellenformatierungen und Optionen zum Drucken von Tabellen.

INFORMATIONEN

- Formatierung von Zellen mit dem Schwerpunkt Zahlen
- Berechnungen mit Excel (+-*/^) und Verwenden der Excel-Funktionen (Summe, Mittelwert, Anzahl ...)
- Formatierung und Drucken von Excel-Tabellen und Intelligenten Tabellen

MICROSOFT EXCEL: ERWEITERTE GRUNDLAGEN

Tagtäglich arbeiten wir mit dem Microsoft Office Programm. Dennoch sind einige Funktionen des Programmes herausfordernd bzw. nicht bekannt. In diesem Kurs erlernen Sie die Grundlagen, anhand derer sie schnell und effizient fehlerfreie Datum- und Zeitberechnungen durchführen sowie weitere Grundlagenformeln anwenden können. In diesem Kontext erhalten Sie zudem Informationen zur Bedeutung und Unterscheidung zwischen relativen und absoluten Zellbezügen und deren Anwendung.

INFORMATIONEN

- Berechnung mit Datum und Uhrzeit
- Problematik negativ
- Weitere Excel-Funktionen: Runden, WENN, ... Absolute und relative Zellbezüge Schnellanalysetool (ab Office 2013)

KURS 52

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

09.04.2025

ZEIT

12:45 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Martin Fromm
Freiberuflicher Dozent
und IT-Berater

KURSGEBÜHR

80 €

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

4

KURS 53**ZIELGRUPPE**

Interessierte

TERMINE11.09.2025 |
26.09.2025**ZEIT**

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*INMargarete Stöcker
Master of Arts Ge-
sundheits- und Sozial-
management
Mimikresonanz®-
Trainerin/Beraterin**KURSGEBÜHR**

320 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

10

**MIMIKRESONANZ® —
DEN ANDEREN LESEN KÖNNEN**

In diesem Seminar lernen Sie nicht nur die sieben Primäremotionen präzise bei Ihren Gesprächspartner*innen zu erkennen, sondern Sie entwickeln auch die Fähigkeit Mikroexpressionen zu sehen und zu deuten. Neben dem treffsicheren Erkennen und Deuten der Mimik trainieren Sie auch, wie Sie mit den Signalen umgehen und diese für Ihren Gesprächserfolg nutzen können.

INFORMATIONEN

- Stand der Mimikforschung
- Was die Mimik uns verrät
- Pre- und Post-Test: Gefühle erkennen
- Erkennungsmerkmale der 7 Primäremotionen
- Erkennen der Mikroexpressionen
- Prozessorientiertes Nutzen von emotionalen Signalen
- Nutzen mimischer Signale, um die Resonanz zum/zur Gesprächspartner*in zu stärken

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich zusammengehörig und daher nur als Paket zu buchen.

**PROFESSIONELLES SELBST-
MANAGEMENT BEI SCHWIERIGEN
BEGEGNUNGEN UND UMGANG MIT
HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN**

Die eigene Verantwortung für Ihr Wohlbefinden können Sie nicht delegieren. Insbesondere in fordernden Situationen mit schwierigen Personen benötigen Sie ein gutes Selbstmanagement, um professionell handlungsfähig zu bleiben. Im Seminar entwickeln wir individuelle Handlungsmöglichkeiten für die Sicherung Ihrer Arbeitsfähigkeit. Was können Sie machen, wenn es eskaliert? Woran bemerken Sie das frühzeitig, noch bevor es Ihr Gegenüber wahrnimmt? Wir erarbeiten Ihr individuelles Frühwarnsystem und füllen Ihren Methodenkoffer.

INFORMATIONEN

- Erarbeiten individueller Möglichkeiten im Umgang mit schwierigen Situationen und Personen
- Deeskalation nach innen und außen
- Umgang mit Sprache / Mimik / Gestik
- Erkennen eigener und fremder Muster in stresshaften Situationen
- Stärkung des achtsamen Umgangs mit sich selbst
- Methoden aus dem Spektrum von Achtsamkeit und Resilienz
- Kennenlernen und Einüben verschiedener Techniken des achtsamen Umgangs mit sich selbst und mit betreuten Personen
- Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit in Problemsituationen

KURS 54**ZIELGRUPPE**

Interessierte

TERMIN

28.08.2025

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*INFalk Rodigast
Arbeits- und Organisa-
tionspsychologe MSc.
Supervisor DGSv und
Coach DGSv, Zertifizierter
Burnout-Prophylaxe Coach
DBVB**KURSGEBÜHR**

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 55

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

15.05.2025

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Falk Rodigast
Arbeits- und Organisationspsychologe MSc.
Supervisor DGSv und
Coach DGSv, Zertifizierter
Burnout-Prophylaxe Coach
DBVB

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

PSYCHOHYGIENE UND STRESSMANAGEMENT

Für die Arbeit mit anderen Menschen ist es sehr hilfreich, dass wir selbst gesund an Körper und Geist sind. Ein Bestandteil dieser Gesundheit ist die Fähigkeit, in guter Selbstreflexion mit eigenen Stressauslösern und Stressverstärkern umzugehen. Diese Schlüsselkompetenz kann trainiert werden. Woran erkennen Sie, dass Sie im Stress sind? Auf welchem Niveau der Stressspirale befinden Sie sich gerade? Was sind mögliche Handlungsalternativen? Verschiedene Methoden aus dem Stressmanagement werden im Seminar intensiv erarbeitet und so in den beruflichen und persönlichen Alltag integriert. Der nächste Stress kann ruhig kommen.

INFORMATIONEN

- Identifikation des eigenen Arbeitsstatus — State/Focusing
- Reizaufnahme nach innen
- Erarbeitung der eigenen Wahrnehmungen und Prägungen, stressverstärkender Muster
- Stress und Burnout — Entwicklung und Indikatoren
- Selbstfürsorge und psychologische Hygiene
- Reaktion nach außen — das eigene Verhaltensmuster im Stress und in eskalierenden Situationen
- Instrumentelles, mentales und regeneratives Stressmanagement
- Methoden und Prävention in der praktischen Umsetzung

RESPEKT — GEHT IMMER!

„In der Sache klar und zum Menschen respektvoll!“ (René Borbonus) Respektvolle Menschen besitzen einen wichtigen Schlüssel zur persönlichen Zufriedenheit. Sicherlich kennen Sie Tage, Situationen oder Mitmenschen, die Sie emotional herausfordern. Um belastende Situationen zu meistern, brauchen Sie einen genauen Blick auf sich selbst und die Fähigkeit, in kritischen Situationen die Sachlichkeit zu wahren. Sie erwarten Respekt? Das setzt ein positives Denken und eigenes respektvolles Handeln voraus. Wir werden gemeinsam Ihr grundlegendes Bedürfnis nach Respekt beleuchten und Ihnen konkrete, alltagstaugliche Möglichkeiten aufzeigen, um souverän auf Respektlosigkeiten reagieren zu können. Respektvolle Menschen sind Leuchttürme, die hell scheinen und attraktiv auf andere wirken. Es ist wichtig, die sozialen Beziehungen wieder in den Mittelpunkt zu setzen. Selbstreflexion, Klarheit und die Bereitschaft wieder aufeinander zuzugehen sind Voraussetzungen für ein respektvolles Miteinander.

INFORMATIONEN

- Definition von Respekt (Mit der Betrachtung von Autorität und Angst)
- Einfluss Ihrer inneren Haltung und Ihrer Resilienz-Fähigkeiten
- Benefit von Respekt und Respektlosigkeiten
- Stärkung der Selbstverantwortung und Ihrer persönlichen Kompetenzen
- Gewaltfreie Kommunikation Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu Ihren persönlichen Erlebnissen

KURS 56

ZIELGRUPPE

Interessierte Diese Fortbildung ist auch für Praxisanleitende anrechenbar.

TERMIN

28.10.2025

ZEIT

9:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Matthias Prehm
Fachkrankenpfleger
für Intensivpflege und
Anästhesie
Praxisanleiter
Inhaber der Seminaragentur HumorPille®

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

QUALITÄTSSICHERUNG UND -ENTWICKLUNG



KURS 58**ZIELGRUPPE**

Pflegende
(St. Georg intern)

TERMINE

12.02.2025 |
13.05.2025 |
17.09.2025 |
03.12.2025

ZEIT

14:30 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Raghad Alsoum
Pflegezentrenleitung
Zentrum für Innere
Medizin
Justine Jacob
Qualitätsmanagement
in der Pflege

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2 pro Termin

**ARBEITSGRUPPE PFLEGESTANDARDS
(INTERN)**

Die Arbeitsgruppe hat das Ziel, die Umsetzung der im Haus vorhandenen Pflegestandards und Pflegerichtlinien zu verbessern.

INFORMATIONEN

- Erarbeitung/Überarbeitung hausinterner Pflegestandards nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und auf der Grundlage der nationalen Expertenstandards

Hinweise: Die Veranstaltung findet im Beratungsraum Haus 16, 1.OG, R. 1.05 statt. Die Anmeldung erfolgt über die Leitung der Arbeitsgruppe.

**ONKOLOGISCHER PFLEGEZIRKEL
(INTERN)**

Qualitätszirkel sind innerbetriebliche Arbeitskreise, die das große Potential von Wissen, Ideenreichtum, Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeiter*innen aktivieren. Ziel des Qualitätszirkels onkologische Fachkräfte ist es, auf der Grundlage gemeinsam erworbener Kenntnisse in regelmäßigen Abständen während der Arbeitszeit, auf freiwilliger Basis unter Leitung einer moderierenden Person zusammenzukommen und somit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sinne des Qualitätsmanagements zu erreichen.

INFORMATIONEN

- Überarbeitung/Erarbeitung von Standards für die onkologische Pflege
- Fachlicher Austausch
- Durchführung onkologischer Pflegevisiten — Erfahrungsaustausch
- Vorbereitung für interne und externe Audits
- Planung von Fortbildungen/Vorgaben durch Ergebnisse der externen Audits
- Aktuelles

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über die Leitung des Qualitätszirkels.

KURS 59**ZIELGRUPPE**

Onkologische Fachkräfte
(St. Georg intern)

TERMINE

04.02.2025 |
01.04.2025 |
03.06.2025 |
02.09.2025 |
04.11.2025

ZEIT

13:00 – 14:30 Uhr

REFERENT*IN

Daniel Edler/
Gabriele Grünewald
Stabsstelle Qualitätsmanagement in der Pflege

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2 pro Termin

KURS 60**ZIELGRUPPE**

Pflegende
Interessierte

TERMINE

11.03.2025 |
11.06.2025 |
11.11.2025

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Dr. Anja Müller
Ökotrophologin

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2 pro Termin

**QUALITÄTSZIRKEL
ERNÄHRUNGSMANAGEMENT (INTERN)**

Qualitätszirkel sind innerbetriebliche Arbeitskreise, die das große Potential von Wissen, Ideenreichtum, Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeiter*innen aktivieren. Ziel des Qualitätszirkels Ernährungsmanagement ist es, auf der Grundlage gemeinsam erworbener Kenntnisse in regelmäßigen Abständen während der Arbeitszeit, auf freiwilliger Basis unter Leitung eines/einer Moderators/Moderatorin zusammenzukommen und somit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sinne des Qualitätsmanagements zu erreichen.

INFORMATIONEN

- Ernährungsvisiten
- Ernährungsdiagnostik
- Dokumentation in der Kurve
- Diätkatalog
- Trinknahrung
- Sondenkost
- Fragen und Probleme auf den Stationen

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über die Leitung des Qualitätszirkels.

**QUALITÄTSZIRKEL SCHMERZ
(INTERN)**

Qualitätszirkel sind innerbetriebliche Arbeitskreise, die das große Potential von Wissen, Ideenreichtum, Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeiter*innen aktivieren. Ziel des Qualitätszirkel Schmerz ist es, auf der Grundlage gemeinsam erworbener Kenntnisse in regelmäßigen Abständen während der Arbeitszeit, auf freiwilliger Basis unter Leitung einer moderierenden Person zusammenzukommen und somit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sinne des Qualitätsmanagements zu erreichen.

INFORMATIONEN

- Einsatz von Schmerzskalen
- Schmerzskalen bei dementen Patient*innen einsetzen
- Schmerzerfassung bei sedierten, komatösen Patient*innen
- Nichtmedikamentöse Schmerztherapie — was ist machbar?

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über die Leitung des Qualitätszirkels.

KURS 61**ZIELGRUPPE**

Pflegeexpert*innen
Schmerz (St. Georg intern)

TERMINE

21.05.2025 |
22.10.2025

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Elke Derichs
Krankenschwester
Pain Nurse
Leitung zentrales
Wundmanagement

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2 pro Termin

KURS 62**ZIELGRUPPE**

Stomafachkräfte
(St. Georg intern)

TERMINE

23.01.2025 |
25.09.2025

ZEIT

14:30 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Kerstin Teichert

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2 pro Termin

QUALITÄTSZIRKEL STOMA (INTERN)

Qualitätszirkel sind innerbetriebliche Arbeitskreise, die das große Potential von Wissen, Ideenreichtum, Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeiter*innen aktivieren. Ziel des Qualitätszirkels Stoma ist es, auf der Grundlage gemeinsam erworbener Kenntnisse in regelmäßigen Abständen während der Arbeitszeit, auf freiwilliger Basis unter Leitung einer moderierenden Person zusammenzukommen und somit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sinne des Qualitätsmanagements zu erreichen.

INFORMATIONEN

- Versorgungsmanagement im Klinikum
- Praxisbeispiele
- Fallbesprechungen

Hinweise: Die Anmeldung erfolgt über die Leitung des Qualitätszirkels.

QUALITÄTSZIRKEL WUNDE (INTERN)

Qualitätszirkel sind innerbetriebliche Arbeitskreise, die das große Potential von Wissen, Ideenreichtum, Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeiter*innen aktivieren. Ziel des Qualitätszirkel Wunde ist es, auf der Grundlage gemeinsam erworbener Kenntnisse in regelmäßigen Abständen während der Arbeitszeit, auf freiwilliger Basis unter Leitung einer moderierenden Person zusammenzukommen und somit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sinne des Qualitätsmanagements zu erreichen.

INFORMATIONEN

- VAC-Therapie — Indikation/Wirkungsweise
- Anlage einer Unterdrucktherapie und praktische Handhabung
- Kasuistiken im Wundmanagement
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Ultraschall — Debridement

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über die Leitung des Qualitätszirkels.

KURS 63**ZIELGRUPPE**

Pflegeexpert*innen
Wunde/Dekubitus
(St. Georg intern)

TERMINE

14.05.2025 |
10.10.2025

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Elke Derichs
Krankenschwester
Pain Nurse Leitung zentra-
les Wundmanagement

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2 pro Termin

WEITERBILDUNGEN



KURS 64**ZIELGRUPPE**

Pflegernde

TERMINE18.08.–19.08.2025 |
25.08.–26.08.2025 |
01.09.2025Alle Termine sind
zusammengehörig**ZEIT**

07:00 – 13:00 Uhr

REFERENT*INDr. Anja Müller
Ökotrophologin**KURSGEBÜHR**

500 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

16

**2025
neu****ST. GEORG PFLEGEEXPERT*INNEN
ERNÄHRUNG 2025**

Der Pflegeexperte/die Pflegeexpertin Ernährungsmanagement orientiert sich am nationalen Standard „Bedürfnis- und bedarfsge- rechte Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme bei pflegebedürftigen Menschen“. Im Rahmen der Qualifizierung werden Sie befähigt, Symptome der Mangelernährung bzw. Fehlernährung zu erkennen, konzeptionelle Vorschläge zur Behebung zu entwickeln, im interdisziplinären Team abzustimmen und beurteilen zu können.

INFORMATIONEN

- Expertenstandard
- Ernährungsmanagement
- Grundlagen der Ernährung
- Ernährungstherapie im St. Georg
- Ernährung in verschiedenen Lebensabschnitten

Interne Bewerbungen sind nur in digitaler Form nach Ausschreibung möglich und sind an die E-Mail pflege@sanktgeorg.de zu richten.

**ST. GEORG PFLEGEEXPERT*INNEN
GERIATRIE 2025**

In stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens werden Pflegernde häufig mit den Schwierigkeiten in geriatrischen Einrichtungen konfrontiert. Die Qualifizierung zur/ zum St. Georg Pflegeexpert*in Geriatrie ermöglicht es Ihnen den entstehenden Herausforderung kompetent zu begegnen und damit verbunden der geschulte und professionelle Umgang mit geriatrischen Patient*innen.

INFORMATIONEN

- Grundlagen der Geriatrie (Aspekte des Alterns aus psychologischer, biologischer und soziologischer Sicht)
- Rechtliche Grundlagen: Betreuungsrecht (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, ...)
- Expertenstandards
- Krankheitsbilder in der Geriatrie — das Bewegungssystem (Konzept Kinästhetik)
- Krankheitsbilder in der Geriatrie (Neurologie, Bobath-Konzept)
- Krankheitsbilder in der Geriatrie (Stoffwechselerkrankungen)
- Infektionen in der Geriatrie
- Demente/r Patient*in im Krankenhaus
- Anatomie und Physiologie der Wunde
- Wundbeurteilung
- Behandlung chronischer Wunden, speziell Dekubitus
- Vorstellung Wundprodukte
- Wunddokumentation

Interne Bewerbungen sind nur in digitaler Form nach Ausschreibung möglich und sind an die E-Mail pflege@sanktgeorg.de zu richten.

KURS 65**ZIELGRUPPE**

Pflegernde

TERMINE

18.11.–22.11.2025

ZEIT

08:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*INMelanie Malzahn
Leitung Pflegepool**KURSGEBÜHR**

500 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

16

**2025
neu**

KURS 66

ZIELGRUPPE

Pflegende

TERMINE

15.09.–19.09.2025

ZEIT

08:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Elke Derichs
Krankenschwester
Pain Nurse
Leitung zentrales Wund-
management

KURSGEBÜHR

500 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

16

ST. GEORG PFLEGEEXPERT*INNEN WUNDE 2025

Die Wundbetreuung stellt Pflegende teilweise vor umfangreiche Anforderungen. Im Zusammenspiel mit den beteiligten Berufsgruppen und den Bedürfnissen des Patienten/der Patientin ist daher ein hohes Maß an fachlichen Kenntnissen erforderlich. Die Qualifizierung zum St. Georg Pflegeexperten Wunde ermöglicht es Ihnen diesen Herausforderungen kompetent zu begegnen.

INFORMATIONEN

- Anatomie und Physiologie der Wunde
- Wundbeurteilung
- Behandlung chronischer Wunden speziell Dekubitus
- Vorstellung Wundprodukte Wunddokumentation

Interne Bewerbungen sind nur in digitaler Form nach Ausschreibung möglich und sind an die E-Mail pflege@sanktgeorg.de zu richten.

WEITERBILDUNG INTENSIVPFLEGE UND ANÄSTHESIE

Die Fachweiterbildung zum Fachpflegeexperten bzw. zur Fachpflegeexpertin für Intensivpflege und Anästhesie im Erwachsenenbereich vermittelt als staatlich anerkannte Weiterbildung die durch die Sächsische Weiterbildungsverordnung (SächsGfbWBVO) geforderten Inhalte. So wird entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Pflege von Menschen in unterschiedlichen Handlungssituationen vermittelt.

INFORMATIONEN

Grundstufe:

- Pflegewissenschaft, Pflegepraxis, Pflegeforschung und Erste Hilfe/Reanimation
- Gesundheitswissenschaft
- Qualitätsmanagement
- Sozialwissenschaft
- Humanwissenschaft
- Betriebswirtschaft und Organisation

Aufbaustufe:

- Pflegefachwissen
- Fachwissenschaft
- Spezifische Sozialwissenschaft
- Rechtslehre

Bewerbungsunterlagen:

Lebenslauf mit Lichtbild Beglaubigte Kopie des Berufsabschlusses (Zeugnis und Urkunde)

Bewerbungen:

digitale Bewerbungen über unser Bewerbungsportal auf www.sanktgeorg.de

KURS 67

ZIELGRUPPE

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 Nr.1, 5,6 oder 16 SächsGfbWBG 6 Monate Tätigkeit im Arbeitsfeld der Fachweiterbildung innerhalb der letzten 2 Jahre

TERMINE

September 2025

ZEIT

08:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Referent*innenteam

KURSGEBÜHR

Grundstufe: 2.000 € (inkl. Prüfungsgebühr) Aufbaustufe: 3.500 € (inkl. Prüfungsgebühr)

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

40

KURS 68

ZIELGRUPPE

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 SächsGfbWBG

TERMIN

18.08.2025

ZEIT

08:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Referent*innenteam

KURSGEBÜHR

4.400 €
(inkl. Prüfungsgebühren)

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

40

WEITERBILDUNG LEITUNGSAUFGABEN IN GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN

Im Rahmen der Weiterbildung erweitern Sie Ihre berufliche Qualifikation und individuelle Handlungskompetenz, um so den Herausforderungen des Arbeitsalltags sicher und kompetent begegnen zu können. Die Weiterentwicklung zu souveränen Führungskräften von Stationen oder Einheiten in einer ambulanten oder stationären medizinischen Gesundheitseinrichtung ist daher primäres Ziel der Weiterbildung.

INFORMATIONEN

- Gesundheitswissenschaft
- Qualitätsmanagement
- Sozialwissenschaft
- Humanwissenschaft
- Betriebswirtschaft und Organisation
- Management einer Gesundheitseinrichtung
- Rechtslehre

Bewerbungsunterlagen:

Lebenslauf mit Lichtbild Beglaubigte Kopie des Berufsabschlusses (Zeugnis und Urkunde)

Bewerbungen:

digitale Bewerbungen über unser Bewerbungsportal auf www.sanktgeorg.de

WEITERBILDUNG NOTFALLPFLEGE

Durch diese Fachweiterbildung sollen die Mitarbeiter*innen einer Notaufnahme sowie Notfallteams in Kliniken und Praxen spezifisch geschult werden, um Notfallsituationen beherrschen und managen zu können. Außerdem bieten wir ganz neu auch das Zusatzmodul Kindernotfälle an. In diesem Modul wird explizit auf schwierige und Akutsituationen bei Neugeborenen oder Jugendlichen eingegangen. Die Vermittlung von kompetenzorientierten Modulen sollen die fachlichen, sozialen, personellen und methodischen Kompetenzen fördern, um die Aufgaben und Funktionen in dem Bereich der Notfallpflege zu erfüllen. Dazu zählen unter anderem eine individuelle und selbstständige Gestaltung des Pflegeprozesses sowie die Mitwirkung in einem multiprofessionellen Team mit Fokus auf lebensbedrohliche Allgemeinzustände der Patient*innen. Um diese Aufgaben und Funktionen eigenverantwortlich durchzuführen, werden die aktuellen Erkenntnisse aus den pflegewissenschaftlichen, medizinischen und anderen bezugswissenschaftlichen Bereichen herangezogen und vermittelt.

INFORMATIONEN

- Allgemeine pflegerische Interventionen im Handlungsfeld Notaufnahme
- Pflegetherapeutische Maßnahmen
- Triage/Erstbeurteilung und Stabilisierung lebensbedrohlicher Zustände
- Intensiv- und Anästhesiepflege
- Spezifische Sozialwissenschaft und Rechtslehre

Präsenzunterricht: 238 Stunden

Praktikum: 160 Stunden

Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf mit Lichtbild beglaubigte Kopie des Berufsabschlusses (Zeugnis und Urkunde)

Bewerbungen: digitale Bewerbungen über unser Bewerbungsportal auf www.sanktgeorg.de

2025
neu

KURS 69

ZIELGRUPPE

Berufsabschluss in dem Gesundheitsfachberuf Krankenpfleger/in, Kinderkrankenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in
mindestens 5-jährige Vollzeitbeschäftigung in der klinischen Notaufnahme bei Teilzeitbeschäftigung verlängert sich der Zeitraum unter Zugrundelegung des jeweiligen betrieblichen Vollzeitäquivalents

TERMINE

08.05.2025 – 07.11.2025

ZEIT

8:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Referent*innenteam

KURSGEBÜHR

Kursgebühr 2.640 €
(inkl. Prüfungsgebühren)

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

40

KURS 70

ZIELGRUPPE

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 oder 6 und 16 SächsGfWBWG
6 Monate Tätigkeit im Arbeitsfeld der Fachweiterbildung innerhalb der letzten 2 Jahre

TERMINE

September 2025

ZEIT

08:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Referent*innenteam

KURSGEBÜHR

Grundstufe: 2.000 €
(inkl. Prüfungsgebühr)
Aufbaustufe: 3.500 €
(inkl. Prüfungsgebühr)

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

40

WEITERBILDUNG ONKOLOGIE

Die Fachweiterbildung zum Fachpflegeexperten bzw. zur Fachpflegeexpertin für Onkologie vermittelt als staatlich anerkannte Weiterbildung die durch die Sächsische Weiterbildungsverordnung (SächsGfWBVO) geforderten Inhalte. So wird entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Pflege von Menschen in unterschiedlichen Handlungssituationen vermittelt.

INFORMATIONEN

Grundstufe:

- Pflegewissenschaft, Pflegepraxis, Pflegeforschung und Erste Hilfe/Reanimation
- Gesundheitswissenschaft
- Qualitätsmanagement
- Sozialwissenschaft
- Humanwissenschaft
- Betriebswirtschaft und Organisation

Aufbaustufe:

- Pflegefachwissen
- Fachwissenschaft
- Spezifische Sozialwissenschaft
- Rechtslehre

Bewerbungsunterlagen:

Lebenslauf mit Lichtbild Beglaubigte Kopie des Berufsabschlusses (Zeugnis und Urkunde)

Bewerbungen: digitale Bewerbungen über unser

Bewerbungsportal auf www.sanktgeorg.de

WEITERBILDUNG PRAXISANLEITUNG

Durch das Pflegeberufegesetz (PflBG) wurde die Grundlage geschaffen, die Pflegeberufe zukunftsgerecht weiterzuentwickeln, attraktiver zu machen und Qualitätsverbesserungen vorzunehmen. Die Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung ergänzt das Pflegeberufegesetz und setzt es im Detail um. Für die Befähigung zur/m Praxisanleiter*in ist daher eine berufspädagogische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 300 Stunden erforderlich. Dies ermöglicht es, noch gezielter und praxisorientierter die Aufgaben von Praxisanleitenden zu ermitteln und darauf aufbauend die entsprechenden Kompetenzen zu schulen.

INFORMATIONEN

- Ein professionelles Berufsverständnis als praxisanleitende Person entwickeln
- Beziehungen individuell wahrnehmen und gestalten
- Die praktische Ausbildung/Anleitungssituationen vorbereiten, durchführen und evaluieren
- Prüfen und Bewerten
- Lernortkooperation mitgestalten
- Achtsam sein und verantwortungsvoll handeln

Bewerbungsunterlagen:

Lebenslauf mit Lichtbild Beglaubigte Kopie des Berufsabschlusses (Zeugnis und Urkunde)

Bewerbungen: digitale Bewerbungen über unser

Bewerbungsportal auf www.sanktgeorg.de

KURS 71

ZIELGRUPPE

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 SächsGfWBWG
Berufserfahrung von mindestens 12 Monaten.

TERMINE

Mai 2025

ZEIT

08:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Referent*innenteam

KURSGEBÜHR

2.400 €
(inkl. Prüfungsgebühren)

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

30

VERANSTALTUNGSORT

Klinikum St. Georg gGmbH
 Bildungszentrum (Haus 33)
 Delitzscher Straße 141
 04129 Leipzig



INHOUSE-SCHULUNG

Für die professionelle und zugleich individuelle Umsetzung der Personalentwicklung sind Fortbildungen eine effiziente Methode. Neben dem Besuch der Schulungsthemen aus unserem Bildungskatalog können Sie sich auch für einen weiteren Weg zur Erweiterung des Wissens und der Fähigkeiten der Mitarbeitenden entscheiden — eine **INHOUSE-SCHULUNG**. Wenn Sie individuelle oder spezielle Bedürfnisse und Anforderungen für Ihr Team haben, womit sich Ihre Mitarbeitenden gezielt auseinandersetzen sollen, dann nutzen Sie unsere Inhouse-Schulung. In Inhouse-Schulungen können auf Ihre individuellen Fragen und Herausforderungen eingegangen und konkrete Lösungen erarbeitet werden, die für die tägliche Arbeit relevant sind. Sprechen Sie uns gern an, wir organisieren Ihnen gern Ihr individuelles auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot.

IHRE VORTEILE

VOLLE KONTROLLE ÜBER INHALTE

Sie entscheiden, was vermittelt werden soll (abgestimmt auf Ihre Arbeitsprozesse und spezifischen Anforderungen).

RESSOURCENORIENTIERUNG

Sie legen die Dauer, den Ort der Veranstaltung sowie die Anzahl der Teilnehmenden fest.

KOSTENEFFIZIENZ

Erzielen Sie einen besonderen Mehrwert durch eine individuelle, zielgerichtete Fortbildung und Einsparung von Reise- und Übernachtungskosten.

IHR VERANSTALTUNGSORT!

Fortbildungen, Seminare oder multiprofessionelle Workshops - die Räumlichkeiten in einzelnen Unternehmen bieten häufig nicht den Platz oder die Gestaltungsfreiheit für eine effiziente Umsetzung. **Das Bildungszentrum bietet für Sie die Lösung.** Ob für 10, 50 oder 100 Personen – aufgrund der räumlichen Ausstattung und der sehr guten Erreichbarkeit ist das Bildungszentrum ein außergewöhnlich attraktiver Veranstaltungsort für Seminare, Workshops, Konferenzen und Tagungen. Sehr gern unterstützen wir Sie bei der technischen Ausstattung ihrer Veranstaltung durch die Bereitstellung des entsprechenden Equipments wie Flipchart, Metaplanwand, Whiteboard, Smartboard, Beamer und Laptop. Unser haus-eigener Caterer stellt Tagungsgetränke und Teilnehmer*innenverpflegung nach Ihren Wünschen zusammen und rundet so das Angebot eines idealen Veranstaltungsortes ab. Für weitere Informationen zum Raumangebot und Fragen bezüglich der Vermietung stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Gäste!

FÖRDERUNGS- MÖGLICHKEITEN

Entsprechend Ihrer individuellen Fort- und Weiterbildungswünsche stehen Ihnen verschiedene Unterstützungsformen bei der Finanzierung zur Verfügung.

Die hier vorgestellte Auswahl soll Ihnen bei der Suche nach einer passenden Unterstützungsmöglichkeit als Orientierung dienen.

AUFSTIEGS-BAFÖG

(Aufstiegsfortbildungsgesetz)

www.meister-bafoeg.info

BILDUNGSGUTSCHEIN

Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ALLGEMEINES:

Die Fortbildungsveranstaltungen können von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der St. Georg Unternehmensgruppe in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus können auch Interessierte, die nicht in der St. Georg Unternehmensgruppe beschäftigt sind, an Seminaren und Weiterbildungen gegen eine Gebühr teilnehmen.

TEILNAHMEZAHL:

Für einige Seminare ist die Teilnehmezahl begrenzt. Für diese Veranstaltungen ist das Eingangsdatum der Anmeldung entscheidend.

VERANSTALTUNGSORT:

Den jeweiligen Veranstaltungsraum entnehmen Sie bitte der aktuellen Ausschilderung an den Eingängen des Bildungszentrums (Haus 33).

ZIELGRUPPE:

Die Angaben zu den Zielgruppen dienen grundsätzlich zur Orientierung. Sie schließen, in der Regel, andere Berufsgruppen nicht aus. Teilnehmezahl: Für einige Seminare ist die Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Für diese Veranstaltungen ist das Eingangsdatum der Anmeldung entscheidend.

KURSGEBÜHREN:

Für Mitarbeiter*innen der St. Georg Unternehmensgruppe gilt die aktuelle Betriebsvereinbarung zur Regelung der Qualifizierung und betrieblichen Fort- und Weiterbildung. Für externe Teilnehmer*innen erfolgt die Überweisung erst nach Zusendung der Rechnung.

ANMELDUNG:

Die Anmeldung erfolgt über die Internetpräsenz des Bildungszentrums. Mit der Anmeldung erkennen Teilnehmer*innen die Teilnahmebedingungen an.

RÜCKTRITT UND KÜNDIGUNG:

Die Stornierung eines bestätigten Kurses ist bis zwei Wochen vor Kursbeginn möglich und bedarf prinzipiell der Schriftform. Bei späterer Stornierung durch Teilnehmer*innen wird das volle Entgelt fällig, sofern kein Ersatz benannt wird. Die Nichtinanspruchnahme einzelner Fortbildungstermine berechtigt nicht zu einer Ermäßigung des Rechnungsbetrages.

ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN:

Der Veranstalter behält sich vor, bei ungenügender Beteiligung die Veranstaltung abzusagen. Terminänderungen erfolgen nur bei zwingender Notwendigkeit. In diesen Fällen werden Teilnehmer*innen umgehend informiert. Sollte der Termin dann nicht zusagen, werden die bereits gezahlten Entgelte zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche gegenüber dem Veranstalter bestehen nicht.

NACHWEIS DER TEILNAHME:

Alle Teilnehmer*innen erhalten einen Nachweis über den Besuch der Veranstaltung.

ERFÜLLUNGSORT, GERICHTSSTAND:

Gerichtsstand und Erfüllungsort für alle gegenseitigen Ansprüche ist Leipzig.

LEITBILD

Das Bildungszentrum steht für bedarfs- und kundenorientierte Fort- und Weiterbildung höchster Qualität. Um unabhängig von den ausführenden Personen gleichbleibend gute Dienstleistungen anbieten zu können, verpflichten wir uns zur Einhaltung der nachfolgenden Grundsätze.

KUNDENORIENTIERUNG

Als Kunden werden von uns alle am Bildungszentrum interessierten Parteien verstanden, dazu gehören in erster Linie

- die Kursteilnehmer*innen. Bei der Entwicklung unserer Bildungsangebote berücksichtigen wir die Lage und die Entwicklung des Arbeitsmarktes und unterstützen die Teilnehmer*innen bei der Eingliederung in den regulären Arbeitsmarkt sowie der Sicherung/Erweiterung ihrer beruflichen Chancen.
- die Gesellschaft. Sie hat im weitesten Sinne ein Interesse an der Einhaltung der Gesetze, dem Schutz der Umwelt und der Schonung von Ressourcen.
- die Wirtschaft. In Form der auftraggebenden Unternehmen mit ihren Qualifikationsanforderungen, der wir durch flexible Fort- und Weiterbildungsprogramme marktgerechte Lösungen anbieten.
- die Bundesagentur für Arbeit. Ihr Anspruch ist die Eingliederung von Kursabsolventen sowie die Sicherung bzw. Erweiterung der beruflichen Chancen.
- Mitarbeiter*innen. Sie sind interessierte Parteien und in diesem weit gefassten Begriff des Kunden mit einzubeziehen.

QUALITÄTSMERKMALE

PERSONAL

Wir setzen hochqualifiziertes hauptberufliches Personal in Leitung, Unterricht und Verwaltung ein sowie qualifizierte nebenamtlich Lehrende. Im Bedarfsfall greifen wir zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität auf externe Fachkräfte zurück.

RÄUMLICHE UND SÄCHLICHE AUSSTATTUNG

Die Unterrichtsräume entsprechen nach Art und Ausstattung modernen erwachsenen-pädagogischen und fachlichen Kriterien und sind den Zielgruppen angepasst. Die genutzten Lern- und Sozialräume und die sanitären Einrichtungen entsprechen den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung.

BILDUNGSANGEBOT

Potenzielle Lehrgangsteilnehmer*innen erhalten von uns eindeutige Aussagen zur geforderten Eingangsqualifikation bzw. den Lernvoraussetzungen. Sie werden von uns persönlich beraten und begleitet. Bei Angeboten der beruflichen Weiterbildung werden aktuelle Arbeitsmarkt- und berufliche Qualifikationsanforderungen berücksichtigt sowie Praxisorientierung gewährleistet. Unsere Teilnehmer*innen profitieren von unseren Kontakten zu Einrichtungen der Branche. Das Lehr- und Lernmaterial entspricht den fachdidaktischen Anforderungen und Standards. Allen Angeboten liegt ein didaktisch-methodisches Konzept zugrunde. Die Veranstaltungen sind auf Methodenvielfalt ausgerichtet.

TEILNEHMER*INNEN

Bei unseren Lehrgangsangeboten herrscht Transparenz in Bezug auf: Zielsetzung, Teilnahmevoraussetzungen, Teilnahmebedingungen, Abschluss, Dauer, Ort, Preis, Zahl der Unterrichtsstunden, eingesetzte Methoden, Prüfungsmodalitäten und den Geschäftsbedingungen. Wir gewähren Rücktrittsmöglichkeiten in angemessener Frist und Kündigungsmöglichkeiten aus wichtigem Grund. Wir erstellen aussagefähige Teilnahmenachweise entsprechend der staatlichen Vorgaben.

FORTBILDUNGSPUNKTE DURCH DIE REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER (RBP)

Das Bildungszentrum garantiert den Fort- und Weiterbildungsteilnehmenden eine hohe inhaltliche und didaktische Qualität. Im Rahmen der Qualitätssicherung und -verbesserung wurden daher alle Fort- und Weiterbildungen durch einen externen Zertifizierer, der Registrierung beruflich Pfleger (RbP), anerkannt. Im dreifachen Sinne erfahren unsere Kunden durch diesen Qualitätsstandard besonderen Nutzen:

- effektive Erweiterung des individuellen Wissens-, Fähigkeiten- und Fertigkeitenhorizonts
- Verbesserung der beruflichen Qualifikation und damit Erhöhung der eigenen Sicherheit im Arbeitsalltag
- Nachweisbarkeit und Würdigung der individuellen Fortbildungsbestrebungen durch die Ausweisung anerkannter Fortbildungspunkte



CNE ONLINE FORTBILDUNGSPORTAL

Durch den freien Zugang zur Online-Lernplattform CNE (Certified Nursing Education) bietet die Klinikum St. Georg gGmbH ihren Mitarbeiter*innen vielfältige Möglichkeiten sich über aktuelle Entwicklungen in der Pflege zu informieren. Durch die mehr als einhundert unterschiedlichen Lerneinheiten, die die komplexen Aufgaben der Pflege im Krankenhaus widerspiegeln und sich an den Berufskompetenzen ausrichten, kann das individuelle Pflegewissen aktualisiert und erweitert werden. Lernerfolgsorientierte Fragebögen am Ende der Lerneinheiten helfen das gewonnene Wissen zu überprüfen.

Sollten Sie noch keinen Zugang zu CNE haben, so können Sie sich diesen unkompliziert unter <https://cne.thieme.de> selbst einrichten. Eine Anleitung zur Einrichtung und Nutzung finden Sie im Intranetauftritt des Bildungszentrums.

Veranstaltungshinweis

Für einen gezielten und berufsalltagstauglichen Theorie-Praxis-Transfer werden CNE-Fachtage im Bildungszentrum durchgeführt. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Ausschreibung von Kurs 2.



HERAUSGEBER

KLINIKUM ST. GEORG gGMBH
BILDUNGSZENTRUM/PERSONALENTWICKLUNG
 Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

INHALTLICHE ERSTELLUNG
 Michael Kotzek
 Klinikum St. Georg gGmbH
 Bildungszentrum/Personalentwicklung
 Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig
 ✉ bildungszentrum@sanktgeorg.de
 ☎ 0341 909-44 89

IN ZUSAMMENARBEIT MIT
 Abt. Unternehmenskommunikation
 Klinikum St. Georg gGmbH
 Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig
 ✉ uk@sanktgeorg.de
 ☎ 0341 909-4300

GESTALTUNG | SATZ
 Sarah Pertermann

DRUCK
 onlineprinters.de

BILDNACHWEISE
 © rasstock | Fotolia (Cover)
 © Klinikum St. Georg | (S. 6 – 7)
 © nastenkapeka | 123rf (S. 30 – 31)
 © Jira | rawpixel.com (S. 42 – 43)
 © Jacob Lund | (S. 56 – 57)
 © RATTALAPNAN | shutterstock.com (S. 72 – 73)
 © perhapzzz | 123rf (S. 80 – 81)

POST- UND BESUCHERANSCHRIFT
 Klinikum St. Georg gGmbH
 Bildungszentrum/Personalentwicklung (Haus 33)
 Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig
 www.sanktgeorg.de

LEITER
 Michael Kotzek
 ✉ bildungszentrum@sanktgeorg.de
 ☎ 0341 909-44 89

JAHRESÜBERSICHT 2025

Datum	Veranstaltungsname	JANUAR	Kurs
23.01.	Qualitätszirkel Stoma (intern)		62

Datum	Veranstaltungsname	FEBRUAR	Kurs
04.02.	Onkologischer Pflegezirkel (intern)		59
06.02.	Reanimationstraining		18
12.02.	Arbeitsgruppe Pflegestandards (intern)		58
26.02.	Praxisworkshop Tracheostoma (intern)		17

Datum	Veranstaltungsname	MÄRZ	Kurs
04.03.	Ersteinweisung im Umgang mit Schmerzkathetern (intern)		6
06.03.	Reanimationstraining		18
10.03.	Refresher für Praxisanleitende - Gesprächsführung in der Praxisanleitung		25
11.03.	Qualitätszirkel Ernährungsmanagement (intern)		60
12.03.	CNE-Fachtage 2025		3
13.03.	Führung in zweiter Reihe		35
20.03.	Generationsübergreifendes Führen von altersgemischten Teams		37
24.03.	Refresher für Praxisanleitende — Konfliktmanagement in der Praxisanleitung		26
27.03.	Führungsgespräche erfolgreich meistern		36
31.03.	Refresher für Praxisanleitende — Konfliktmanagement in der Praxisanleitung		26

Datum	Veranstaltungsname	APRIL	Kurs
01.04.	Refresher für Praxisanleitende — Konfliktmanagement in der Praxisanleitung		26
02.04.	Selbstbewusste Führung		44
03.04.	Reanimationstraining		18
07.04.	Kinaesthetic Grundkurs		13
09.04.	Microsoft Excel: Grundlagen		51
09.04.	Microsoft Excel: Erweiterte Grundlagen		52
10.04.	Refresher für Praxisanleitende — Generationen		24
15.04.	Refresher für Praxisanleitende — Peer-Learning und kollegiale Beratung		30
24.04.	Refresher für Praxisanleitende — Motivation ist verlorene Liebesmüh?		28
29.04.	Refresher für Praxisanleitende — Kreative Lehrmethoden und Gamification		27
30.04.	Refresher für Praxisanleitende — Generationen		24

Datum	Veranstaltungsname	MAI	Kurs
07.05.	Konfliktmanagement für Führungskräfte		39
08.05.	Reanimationstraining		18
12.05.	Basiswissen zum Umgang mit Patient*innenübergriffen		46
13.05.	Refresher für Praxisanleitende - Kreative Lehrmethoden und Gamification		27
13.05.	Refresher für Praxisanleitende - Rechtliche Absicherung in der Praxisanleitung		32
14.05.	Qualitätszirkel Wunde (intern)		63
15.05.	Psychohygiene und Stressmanagement		55
20.05.	Refresher für Praxisanleitende — Demonstrationstechniken		23
20.05.	Humorvoll arbeiten und leben!		50
21.05.	Qualitätszirkel Schmerz (intern)		61

Datum	Veranstaltungsname	JUNI	Kurs
04.06.	Praxisworkshop Tracheostoma (intern)		17
05.06.	Reanimationstraining		18
11.06.	CNE-Fachtage 2025		3
11.06.	Refresher für Praxisanleitende — Generationen		24
12.06.	Erste Hilfe Kurs		47
17.06.	Refresher für Praxisanleitende — Motivation ist verlorene Liebesmüh?		28
23.06.	Refresher für Praxisanleitende — Professionelles Berufsverständnis		31
24.06.	Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen im Krankenhaus — Umgang mit Abschied, Tod und Trauer		2
24.06.	Hör' Dir mal beim Reden zu!		49
24.06.	Refresher für Praxisanleitende — Rechtliche Absicherung in der Praxisanleitung		32

Datum	Veranstaltungsname	AUGUST	Kurs
14.08.	Reanimationstraining		18
18.08.	St. Georg Pflegeexpert*innen Ernährung 2025		64
20.08.	Refresher für Praxisanleitende — Motivation ist verlorene Liebesmüh?		28
20.08.	Refresher für Praxisanleitende — Peer-Learning und kollegiale Beratung		30
21.08.	„Mitarbeitermotivation ist verlorene Liebesmüh?“ — Was brauchen Menschen, um gut arbeiten zu können?		41
21.08.	Stillseminar 1		7
25.08.	Kinaesthetic Aufbaukurs		14
27.08.	Achtsam und konfliktstark — Konfliktbearbeitung für Mitarbeitende ohne Führungsverantwortung		45
28.08.	Professionelles Selbstmanagement bei schwierigen Begegnungen und Umgang mit herausfordernden Situationen		54

